November 2026 · Ausgabe Nr. 103

STADT ROTH
BEWEGEND. HERZLICH. FRÄNKISCH.

ROTH BEWEGT.

AKTUELLES AUS DER KREISSTADT

AMT & BÜRGER

Im September haben fünf Auszubildende ihre Ausbildung in der Stadtverwaltung, der Kläranlage und den Stadtwerken begonnen. Seite 5

JUNG & ALT

Am 5. November wird im Jugendhaus das zweite Jugendparlament der Stadt Roth gewählt. Interessierte können sich zur Wahl aufstellen lassen.

KULTUR & FREIZEIT

Der Rother Christkindlesmarkt startet am 19. November auf dem Rother Marktplatz. Seite 20

www.stadt-roth.de



Eine gute Nacht mit

Matratzen und Unterfederungen

speziell auf Ihre persönlichen Ansprüche abgestimmt

Qualität seit über 114 Jahren

Betten Steib

Betten-Wäscherei

für die gründliche Bettenpflege

Bahnhofstraße 15 • 91154 Roth • Tel. 09171 964790

geöffnet Di. und Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Mo., Mi., Fr. geschlossen (Bettenwaschtage)

ARBEITSLEBEN BEREICHERN.

Dabei sein.

Starte jetzt deine Karriere bei FATH in Spalt!
Du hast Lust auf Wachstum & Veränderung? Klingt super! Für dich steht der Mensch im Mittelpunkt? Bei uns auch! Du bist ein Innovationstreiber? Genau richtig!

WIR SUCHEN AB SOFORT:

- **Mitarbeiter Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Industriemechaniker Instandhaltung** (m/w/d)
- **Personalsachbearbeiter** (m/w/d) **in Vollzeit**
- **Inside Sales National** (m/w/d)
- **Inside Sales International** (m/w/d)
- **Product Data Manager** (m/w/d)

DU WILLST DABEI SEIN?

Dann bewirb dich unter:
karriere.fath24.de

Jetzt direkt online bewerben!

FATH

ENRICH YOUR WORKING LIFE.

FATH GmbH | Gewerbepark Hügelmühle 31 | 91174 Spalt



DIE NÄCHSTE AUSGABE VON "ROTH BEWEGT."

Ausgabe: Dezember
Erscheinungstermin: 27. November 2026
Redaktionsschluss: 09. November 2026
Anzeigenschluss: 16. November 2026

INHALTSVERZEICHNIS

AMT & BÜRGER 3
STADTRAT & AUSSCHÜSSE 10
ENERGIE & UMWELT 12
JUNG & ALT 13
KULTUR & FREIZEIT 20
GEWERBE & HANDELN 24
STADT & LAND 25

Vor allem im Herbst ist der Weinbergpark der ideale Ort für einen schönen Spaziergang.

IMPRESSUM

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: Peter-Henlein-Straße1,91301Forchheim

Redaktion:
Stadt Roth, Kirchplatz 4, 91154 Roth
Tel. 09171 848-0, info@stadt-roth.de

Erscheinungsweise:
monatlich

Verbreitungsweise:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Roth und in den Ortsteilen

Auflage: 14.400 Stück

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Christian Zenk unter Anschrift des Verlag

Anzeigenverkauf:
Ulrike Beck, Tel.: 09171 895-785
u.beck@wittich-forchheim.de

Vertrieb:
Sollten Sie kein Exemplar des Mitteilungsblattes erhalten haben, können Sie sich zu den Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses ein Exemplar abholen.

Zustellung:
Kostenlose Zustellung an alle Haushalte im Stadtgebiet Roth und in den Ortsteilen, Einzelbezug außerhalb des Stadtgebiets auf Anfrage.

Inhalte:
Die Stadt Roth informiert die Bürgerinnen und Bürger mit dem Mitteilungsblatt über das aktuelle Geschehen in der Kreisstadt und kommende Termine. Es handelt sich nicht um ein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Im Sinne des Einbezugs aller Menschen wird in unserem Mitteilungsblatt gegendert, so dass jeder Mensch, gleich welchem Geschlecht er sich zugehörig fühlt, angesprochen wird. Wir bemühen uns, wenn möglich, um eine neutrale Anrede, ansonsten gendern wir mit dem Gender-Stern.
Fotos:
siehe Bildnachweis beim Foto, ansonsten Copyright: Stadt Roth

Roth druckt umweltfreundlich

WITTICH MEDIEN

TELEFONNUMMERN …

… AUF EINEN BLICK (VORWAHL 09171)

Bürgermeister
Andreas Buckreus 848-100
Vorzimmer 848-102

Archiv 848-538

Bauhof 848-900
Bürgerbüro (Terminvergabe) 848-333

Elektroabteilung 848-920

Finanzverwaltung 848-210
Freizeitbad 98911-11
Friedhofsverwaltung 848-354

Hauptamt 848-113

Jugendhaus/-büro 848-800

Kita „Am Stadtpark“ 8905170
Kita Eckersmühlen 7494
Kulturfabrik 848-711

Klimaschutz 848-442

Museum Schloss Ratibor ... 848-532

Ordnungsamt, Fundbüro 848-313

Ratsstuben 848-557
Renten und Soziales 848-354

Seniorenbeauftragte 848-558
Stadtbauamt 848-416
Stadtbücherei 848-522
Stadtgärtnerei 848-910
Stadtkasse 848-222
Stadtmarketing 848-187
Stadtorchester 848-114
Stadtwerke Roth 9727-0
Standesamt 848-311

Tourist-Information 848-513

Verkehrsüberwachung 848-362
vhs Außenstelle Roth 989830

Zentralkläranlage 853690-00
Zeughausstüberl 848–466

RATHAUS-WEGWEISER & SERVICE

Damit Ihr Anliegen zügig bearbeitet werden kann, ist es sinnvoll, für Ihren Besuch im Rathaus vorab einen Termin zu vereinbaren.

STADT ROTH
Kirchplatz 4, 91154 Roth
Tel. 09171 848-0
Fax 09171 848-169
info@stadt-roth.de
www.stadt-roth.de
Mo bis Fr ..... 7:00 – 12:00 Uhr
Di und Do ..... 13:30 – 17:00 Uhr

STADTBAUAMT
Allee 9, 91154 Roth
Mo bis Fr ..... 7:00 – 12:00 Uhr
Di und Do ..... 13:30 – 17:00 Uhr

BAUHOF, STADTGÄRTNEREI UND ELEKTROABTEILUNG
Fuggerstraße 8, 91154 Roth
Mo bis Fr ..... 6:30 – 12:00 Uhr
Mo bis Do ..... 12:30 – 15:30 Uhr

JUGENDHAUS
Neues Gäßchen 3, 91154 Roth
Bürozeiten:
Di bis Do ..... 10:00 – 12:00 Uhr
Do ..... 14:00 – 17:00 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTE „AM STADTPARK“
Otto-Schrimpff-Straße 17,
91154 Roth
Bürozeiten:
Mo bis Fr ..... 8:00 – 11:00 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTE ECKERSMÜHLEN
Am Kindergarten 1, 91154 Roth
Bürozeiten:
Mo, Di, Do ..... 12:00 – 15:00 Uhr

KULTURFABRIK
Stieberstraße 7, 91154 Roth
Bürozeiten:
Di bis Do ..... 9:00 – 15:00 Uhr
Fr ..... 9:00 – 12:00 Uhr

MUSEUM SCHLOSS RATIBOR
Hauptstraße 1, 91154 Roth
Di bis So, Feiertage
(außer Karfreitag):
..... 10:00 - 17:00 Uhr

STADTBÜCHEREI IM SCHLOSS RATIBOR
Hauptstraße 1, 91154 Roth
Mo ..... 14:00 – 18:00 Uhr
Di, Do, Fr ..... 10:00 – 12:30 Uhr
..... 14:00 – 18:00 Uhr
Mi ..... 10:00 – 12:30 Uhr

STADTORCHESTER
Rathaushof 4, 91154 Roth
Bürozeiten:
Mo bis Fr ..... 9:00 – 12:00 Uhr
Mo ..... 13:00 – 15:00 Uhr

STADTWERKE ROTH
Sandgasse 23, 91154 Roth
Internet ..... www.stadtwerke-roth.de
Mo bis Fr ..... 7:00 – 12:00 Uhr
Di und Do ..... 13:30 – 17:00 Uhr

TOURIST-INFORMATION
Kirchplatz 8, 91154 Roth
Winteröffnungszeiten:
Mo bis Fr..... 9:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do..... 13:00- 16:00 Uhr

VHS AUßENSTELLE ROTH
Hilpoltsteiner Straße 2a, 91154 Roth
Bürozeiten:
Mo, Di, Do, Fr ..... 09:00 - 12:00 Uhr
Di, Do ..... 14:00 - 17:00 Uhr
Mi ..... geschlossen

NOTFALLNUMMERN

Polizei **110**
Feuerwehr/
Rettungsdienst **112**
Ärztlicher
Bereitschaftsdienst **116 117**
Polizeiinspektion
Roth 09171 97440
Kreisklinik Roth 09171 8020
Störungsdienst Strom,
Gas und Wasser 09171 829292

NEWSLETTER FÜR „ROTH BEWEGT“

Liebe Leser*innen,

damit Sie in Zukunft immer sofort informiert werden, wenn die neue Ausgabe von Ihrem Mitteilungsblatt „Roth bewegt.“ erschienen ist, haben wir für Sie einen Newsletter eingerichtet.

Diesen können Sie auf unserer Homepage unter *www.stadt-roth.de/mitteilungsblatt* abonnieren.

Auch der nebenstehende QR-Code leitet Sie direkt weiter zur Anmeldung, wenn Sie ihn mit dem QR-Code-Leser oder der Kamera Ihres Smartphones abscannen. **Melden Sie sich an!**

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Regelmäßig steht der Erste Bürgermeister der Stadt Roth Andreas Buckreus den Bürger*innen für Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung.

Donnerstag, 26.11, 16 Uhr
Telefonische Sprechstunde
Unter der Telefonnummer 09171 848-100 landen Anrufer*innen - eine freie Leitung vorausgesetzt - direkt beim Bürgermeister. Die Telefonate sind auf fünfzehn Minuten begrenzt.

Donnerstag, 26.11., 17 Uhr
Persönliche Sprechstunde
In der persönlichen Sprechstunde können Anliegen und Wünsche mit dem Ersten Bürgermeister besprochen werden. Zur optimalen Terminplanung wird um eine vorherige Anmeldung gebeten:

Vorzimmer
des Ersten Bürgermeisters
Tel. 09171 848-102
E-Mail: **vorzimmer@stadt-roth.de**



Der Erste Bürgermeister Andreas Buckreus freut sich auf die Fragen der Rother Bürger*innen.

AUSBILDUNGSSTART

Zum 1. September 2026 wurden drei neue Auszubildende bei der Stadt Roth begrüßt:

Tamara Münzner beginnt ihre Ausbildung zur Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung in der Kläranlage Roth.

Julia Wechsler und Magdalena Eibner starten ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung Kommunalverwaltung.
Die Stadt Roth wünscht den drei neuen Auszubildenden einen guten Start, viel Freude bei ihrer Ausbildung und eine erfolgreiche Ausbildungszeit!



Leo Näpflein (Ausbildungsleitung), Tamara Münzner, Julia Wechsler, Magdalena Eibner & Andreas Buckreus (Erster Bürgermeister) v. l. n. r.

STADTWERKE ROTH

Mit Bleona Osmani und Janik Schuhmann haben am 1. September zwei Auszubildende ihre Ausbildung zum Industriekaufmann/-frau mit Schwerpunkt Versorgungsbetriebe begonnen. Das gesamte Stadtwerke-Team hieß die beiden herzlich willkommen und freut sich, sie auf ihrem Weg ins Berufsleben zu begleiten.

Während ihrer Ausbildung lernen die beiden viele unterschiedliche Bereiche kennen – vom Service Center über Vertrieb und Energie-Daten-Management bis hin zu Einkauf, Personal und Finanzen. Dabei geht es nicht nur um Theorie: Das Wissen aus der Berufsschule können sie direkt in der Praxis anwenden und früh bei Projekten mitarbeiten.
„Wir freuen uns, Bleona und Janik bei uns willkommen zu heißen. Die Ausbildung bietet spannende Einblicke in die vielfältigen Aufgaben eines kommunalen Versorgungsunternehmens und ist eine gute Grundlage für den weiteren beruflichen Weg“, sagt Werkleiter Dr. Gerhard Brunner.
Auch Ausbildungsleiter Thomas Blum freut sich auf die gemeinsame Zeit: „Uns ist wichtig, dass die Auszubildenden möglichst viele Bereiche kennenlernen und von Anfang an praktische Erfahrungen sammeln.“
Die Ausbildung findet in Zusammenarbeit mit der IHK statt. Neben den unterschiedlichen Aufgaben bei den Stadtwerken bekommen Bleona und Janik auch Einblicke in aktuelle Themen und Projekte – unter anderem rund um die kommunale Energiewende.



Dr. Gerhard Brunner (Werkleiter), die Auszubildenden Janik Schuhmann und Bleona Osmani sowie Ausbildungsleiter Thomas Blum freuen sich auf die Zusammenarbeit. (v. l.)

AZUBIS AUF STUDIENFAHRT

Auch in diesem Jahr hieß es für die Auszubildenden der Stadt Roth „Koffer packen und gemeinsam auf Studienfahrt gehen“. Vom 1. bis 3. September führte die Reise nach Eichstätt ins Altmühltal. Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur interessante Einblicke in die Geschichte und Besonderheiten der Region, sondern vor allem das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch zwischen den Auszubildenden der verschiedenen Ausbildungsjahrgänge und Ausbildungsberufe.

Die jährliche Studienfahrt bietet den Nachwuchskräften die Gelegenheit, abseits des Ausbildungsalltags Zeit miteinander zu verbringen, neue Eindrücke zu sammeln und die Auszubildenden aus den unterschiedlichen Ausbildungsjahren besser kennenzulernen. Begleitet wurde die 13-köpfige Gruppe von Erstem Bürgermeister Andreas Buckreus, dem Geschäftsleitenden Beamten Stefan Krick sowie Ausbildungsleiter Leo Näpflein.

Tag 1: Eichstätt aus verschiedenen Perspektiven

Am Montagmorgen startete die Reise um 7:30 Uhr am Bahnhof in Roth. Mit dem Zug ging es direkt nach Eichstätt. Nach der Ankunft stand bereits der erste offizielle Programmpunkt auf dem Plan: Im Rathaus wurde die Gruppe von Oberbürgermeister Josef Grienberger empfangen.

Bei einem gemeinsamen Austausch erhielten die Auszubildenden interessante Einblicke in die Stadt Eichstätt, ihre Entwicklung und aktuelle Projekte. Dabei wurde deutlich, dass sich die Herausforderungen einer Stadtverwaltung in vielen Bereichen ähneln, gleichzeitig aber auch jede Kommune ihre eigenen Schwerpunkte und Besonderheiten hat.

Anschließend ging es hoch hinaus: Auf dem Rathausturm warteten 129 enge und steile Stufen auf die Gruppe. Der Aufstieg wurde anschließend mit einem weiten Blick über Eichstätt und das Altmühltal belohnt.

Nach dem Mittagessen im Braugasthof Trompete stand am Nachmittag ein weiteres Stück regionaler Kultur auf dem Programm. Bei einer Führung durch die Brauerei Hofmühl erfuhren die Auszubildenden mehr über die Geschichte der Brauerei und die Herstellung des Bieres. Dabei



Der gesellige Teil beim Abendessen durfte bei der Azubi-Fahrt auch nicht fehlen.

durfte natürlich auch der Blick hinter die Kulissen nicht fehlen.

Zum Abschluss des ersten Tages ging es gemeinsam auf das Eichstätter Volksfest. Bei Essen, Getränken und Gesprächen ließ die Gruppe den ersten Tag in geselliger Runde ausklingen.

Tag 2: Wandern, Geschichten und Sehenswürdigkeiten

Der zweite Tag begann sportlich. Bei einer Rundwanderung auf dem Rundwanderweg 7 ging es rund um Eichstätt. Auf dem Weg boten sich immer wieder Ausblicke auf die Stadt und die umliegende Landschaft des Altmühltals.

Nach der Wanderung stand zunächst etwas Erholung auf dem Programm, bevor es am späten Nachmittag mit einer besonderen Stadtführung weiterging. Unter dem Titel „Mythen und Geschichten von Eichstätt“ wurde die Stadt einmal aus einer anderen Perspektive betrachtet.

Die Führung führte unter anderem zur Kirche St. Walburg, zum Alten Friedhof, in den Eichstätter Dom und in die Schutzengelkirche. Besonders Letztere beeindruckte mit ihren zahlreichen Darstellungen von Engeln – insgesamt sind dort 567 Engel zu entdecken.

Neben historischen Fakten standen bei der Führung auch Geschichten und weniger bekannte Besonderheiten der Stadt im Mittelpunkt. So konnten die Teilnehmer‘innen Eichstätt nicht nur als Verwaltungsstandort und touristisches Ziel, sondern auch aus kultureller und historischer Sicht kennenlernen.

Nach den Eindrücken des Tages ließ die Gruppe den Abend gemeinsam im Gasthof Krone ausklingen.

Tag 3:
Auf den Spuren des Jura-Meeres

Am letzten Tag der Studienfahrt ging es auf die Willibaldsburg. Dort wartete mit der Geschichte des Jura-Meeres ein Thema, das die Region rund um Eichstätt bis heute prägt.

Vor rund 150 Millionen Jahren lag die Gegend nicht im heutigen Altmühltal, sondern war Teil eines tropischen Flachmeeres. Die Landschaft bestand aus warmen Inseln und Riffbereichen und bot Lebensraum für zahlreiche Meerestiere. Fische, Ammoniten und Korallen bevölkerten die damalige Unterwasserwelt. Auch der Archaeopteryx, einer der bekanntesten Fossilienfunde der Region, stammt aus dieser Zeit.

Besonders interessant waren die Hintergründe zu den berühmten Plattenkalken der Region. Sie entstanden aus den Ablagerungen des damaligen Meeresbodens und sind heute weltweit für ihre gut erhaltenen Fossilien bekannt. In den Steinbrüchen rund um Eichstätt können Interessierte teilweise sogar selbst auf Fossiliensuche gehen.

Damit bildete der Besuch auf der Willibaldsburg einen passenden Abschluss der Studienfahrt: Nach Rathaus, Stadtgeschichte und regionaler Kultur rückte noch einmal die besondere geologische Vergangenheit Eichstätts in den Mittelpunkt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen hieß es schließlich Abschied nehmen. Mit dem Zug machte sich die Gruppe wieder auf den Weg zurück nach Roth.

Fazit

Drei Tage in Eichstätt boten den Auszubildenden der Stadt Roth eine abwechslungsreiche Mischung aus fachlichen Einblicken, Geschichte, Natur und gemeinsamen Aktivitäten. Neben dem offiziellen Programm blieb dabei auch genügend Zeit für Gespräche und das gegenseitige Kennenlernen.

Ausbildungsleiter Leo Näpflein zog ein durchweg positives Fazit: „Die Studienfahrt war rundum gelungen. Mit Eichstätt ging es in diesem Jahr in ein regionales Reiseziel, das uns viele unterschiedliche Einblicke ermöglicht hat. Besonders wichtig ist dabei, dass die neuen Auszubildenden schnell integriert werden und durch die gemeinsamen Erlebnisse ein starkes Teamgefühl entsteht.“

FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND FORUM FÜR BERATUNG

Das Sachgebiet Stadtplanung des städtischen Bauamtes möchte auf eine Informationsveranstaltung des Landschaftspflegeverbandes hinweisen, bei der Fördermöglichkeiten vorgestellt werden, die entsprechenden Fachbehörden vorgestellt werden und Fördermittelgeber zum Dialog bereitstehen und ihre Angebote präsentieren: Freitag, 6. November, 10 bis 16 Uhr, Aula des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V. lädt hierzu Flächeneigentümer*innen, Landwirt*innen, Bewirtschafter*innen und Interessierte herzlich ein. Der Eintritt ist frei und es ist keine Anmeldung notwendig.

Blühende Wiesen, lebendige Hecken, knorrige Streuobstbäume: Die regionale Kulturlandschaft ist ein wunderschönes Stück Heimat, das Naherholung bietet und Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten ist. Doch wie kann diese Artenvielfalt erhalten werden und die Landschaft fit gemacht werden für heiße Sommer und längere Trockenphasen? Welche Möglichkeiten gibt es zur Renaturierung der Gewässer, wie können Heckenpflanzungen und Agroforstsysteme gefördert werden und was ist eigentlich der Streuobstpakt?
Als Mitglied im Landschaftspflegeverband Mittelfranken nutzt die Stadt Roth bei den landschaftspflegerischen Maßnahmen auf städtischen Flurstücken regelmäßig die Unterstützung des Verbandes. Darüber hinaus bietet der Landschaftspflegeverband auch Unterstützung bei der Auswahl der verschiedenen Fördermöglichkeiten für Maßnahmen auf privaten Flächen an, die bei der Veranstaltung am 6.11. vorgestellt werden sollen.
Die Veranstaltung findet im Rahmen des BayernNetzNatur-Projekts „Lebensraumnetz Landkreis Roth“ statt. In diesem Rahmen möchte der Landschaftspflegeverband Mittelfranken bestehende Biotope optimieren und durch Trittsteine vernetzen.
Rückfragen können gerne direkt an den Landschaftspflegeverband Mittelfranken unter Tel. 0981 4653-3520 oder per Mail an info@lpv-mfr.de gerichtet werden.

VOLKSTRAUERTAG

Die Stadt Roth lädt anlässlich des deutschlandweiten Volkstrauertags am Sonntag, 15. November alle Bürger*innen zu den Gedenkfeiern in den Ortsteilen ein, um gemeinsam ein Zeichen für Frieden, Toleranz, Respekt und Menschlichkeit zu setzen.

In Roth findet die zentrale Gedenkveranstaltung um 11 Uhr am Ehrenfriedhof statt. Der erste Bürgermeister der Stadt Roth, Andreas Buckreus, sowie Vertreter der Kirche und der Bundeswehr werden gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern der Gefallenen gedenken. Die Veranstaltung wird umrahmt vom Stadtorchester der Stadt Roth sowie vom Gesangsverein Germania.
Weitere Gedenkfeiern finden in Pfaffenhofen (8:45 Uhr), Wallesau (9:30 Uhr), Bernlohe (10:15 Uhr), Eckersmühlen (10 Uhr), Belmbrach (11 Uhr), Untersteinbach (11:30 Uhr), Rothaurach (11:50 Uhr) und Birkach (14 Uhr) statt. Treffen ist, außer in Pfaffenhofen (8:15 Uhr Feuerwehrgerätehaus) und Eckersmühlen (10 Uhr „Kath. Kirche“ Am Föhrenbaum), jeweils am Kriegerdenkmal.

„Der Volkstrauertag mahnt uns, Frieden, Demokratie und Menschenwürde niemals als selbstverständlich anzusehen.
Gerade in einer Zeit, in der Kriege und Konflikte wieder näher an unser Bewusstsein rücken, gewinnt das gemeinsame Erinnern eine besondere Bedeutung. Es fordert uns auf, Verantwortung zu übernehmen – für ein respektvolles Miteinander, für Toleranz und für den Erhalt unserer freiheitlichen Werte“, so Bürgermeister Andreas Buckreus.



Auch am Kriegerdenkmal vor der Stadtkirche wird am Volkstrauertag der Gefallenen gedacht.



EHRENBRIEF FÜR BIEBERLE

Eine besondere Ehrung erhielt Stadtrat Heinz Bieberle am Kirchweih-Sonntag, 9. August, im festlichen Ambiente des historischen Prunksaals im Schloss Ratibor: Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster zeichnete den langjährigen Kommunalpolitiker und engagierten Ehrenamtlichen mit dem Ehrenbrief des Bezirks Mittelfranken aus und steckte ihm die Bezirksnadel an.



Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster überreichte Heinz Bieberle den Ehrenbrief des Bezirks Mittelfranken.

Mit dem Ehrenbrief würdigt der Bezirk Mittelfranken Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise und über das selbstverständliche Maß hinaus für die Gesellschaft einsetzen.

In seiner Laudatio hob Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster insbesondere die langjährigen Verdienste Heinz Bieberles in der Kommunalpolitik sowie sein außergewöhnliches soziales Engagement hervor.

Seit mittlerweile drei Jahrzehnten gehört Heinz Bieberle dem Stadtrat der Stadt Roth an und hat damit die Entwicklung seiner Heimatstadt über viele Jahre hinweg aktiv mitgestaltet. Von 2014 bis 2020 war er zudem als Dritter Bürgermeister tätig. Sein kommunalpolitisches Wirken verbindet sich dabei mit einem ausgeprägten sozialen Verantwortungsbewusstsein, das Bieberle seit vielen Jahren in zahlreichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens unter Beweis stellt.

Bieberle stammt ursprünglich aus Oberfranken und kam als Zeitsoldat nach Roth, Besonders engagiert sich der 81-Jährige als Vorsitzender des VdK-Kreisverbandes Roth-Schwabach. Darüber hinaus bringt und brachte er sich unter anderem im Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt, in verschiedenen Sportvereinen und als Kirchenpfleger ein. Insgesamt ist Bieberle Mitglied in 36 Vereinen und Organisationen und setzt sich dort auf vielfältige Weise für das Gemeinwohl ein.

„Heinz Bieberle steht beispielhaft für das, was unsere Stadtgesellschaft stark macht: Menschen, die Verantwortung übernehmen, sich einbringen und über viele Jahrzehnte hinweg für andere da sind“, würdigte Bürgermeister Andreas Buckreus den Geehrten. „Sein kommunalpolitisches Engagement und sein Einsatz für die Menschen in unserer Stadt und darüber hinaus verdienen unseren Respekt und unsere Anerkennung. Die Auszeichnung des Bezirks Mittelfranken ist deshalb mehr als verdient.“

Bereits im Juni 2022 hatte Bürgermeister Andreas Buckreus Heinz Bieberle den Freiungsgulden der Stadt Roth als Anerkennung für seinen langjährigen Einsatz für das Gemeinwohl überreicht. Der nun verliehene Ehrenbrief des Bezirks Mittelfranken stellt eine weitere besondere Würdigung des jahrzehntelangen Engagements dar. Für Bieberle ist die Auszeichnung nicht selbstverständlich. Er bedankte sich für die Auszeichnung und richtete dabei insbesondere den Blick auf seine Familie. Ohne deren Unterstützung sei ein derart umfangreiches ehrenamtliches Engagement über so viele Jahre hinweg nicht möglich, betonte er. Bescheiden fasste er seine Haltung zum Ehrenamt zusammen: „Wenn ich helfen kann, helfe ich, wo ich kann. Aber ich dränge mich nicht auf.“

Mit dem Ehrenbrief und der Bezirksnadel würdigte der Bezirk Mittelfranken damit einen Menschen, der sich über Jahrzehnte hinweg in Politik, Vereinen und sozialen Einrichtungen für seine Mitmenschen eingesetzt und das gesellschaftliche Leben in Roth nachhaltig mitgeprägt hat.



DIGITALISIERUNG DER PARKEINRICHTUNGEN ABGESCHLOSSEN

Die Stadtwerke Roth haben mit dem Parkdeck Sieh-Dich-Für-Weg die Digitalisierung ihrer Parkeinrichtungen erfolgreich abgeschlossen. Nachdem die digitalen Systeme bereits in den Parkeinrichtungen Schloss, Zentrum und Kulturfabrik eingeführt wurden und dort stabil und zuverlässig funktionieren, ist nun auch das Parkdeck Sieh-Dich-Für-Weg vollständig auf die moderne kamerabasierte Kennzeichenerfassung umgestellt.

Im Zuge der technischen Umstellung wurde die östliche Einfahrt „Sieh Dich Für Weg“ dauerhaft geschlossen. Die Absicherung erfolgte mittels Betonelementen.
Die Zufahrt zum Parkdeck ist künftig ausschließlich über die offizielle Einfahrt „Marktplatz Center Roth“ möglich. Die neue Verkehrsführung sorgt für klare Strukturen und bildet zugleich die notwendige Grundlage für den Betrieb der kamerabasierten Kennzeichenerfassung.

Die Systeme an allen vier Standorten Schloss, Zentrum, Kulturfabrik und Sieh-Dich-Für-Weg sind inzwischen in Betrieb und funktionieren stabil.
Damit steht den Bürger*innen in der Innenstadt Roth ein einheitliches und zeitgemäßes Parksystem zur Verfügung.
„Mit der Umstellung im Parkdeck Sieh-Dich-Für-Weg schließen die Stadtwerke die Modernisierung ihrer Parkeinrichtungen erfolgreich ab. Die digitale Parkraumüberwachung sorgt für mehr Komfort, Transparenz und Flexibilität – und bietet damit einen echten Mehrwert für alle, die in Roth unterwegs sind“, erklärt Dr. Gerhard Brunner, Leiter der Stadtwerke Roth. Jede/r Nutzer*in kann jetzt entsprechend parken, eine Gaststätte besuchen, in der Altstadt einkaufen, Freund*innen besuchen und die Parkgebühren erst beim Verlassen des Parkhauses bezahlen.
Die Stadtwerke Roth bedanken sich bei allen Nutzer*innen für ihr Verständnis während der technischen Umstellungsphase und freuen sich, mit dem Abschluss der Digitalisierung ein modernes und einheitliches Parksystem für Roth anbieten zu können. Parkgebühren werden in den Parkhäusern der Stadtwerke seit 2017 erhoben.



Parkscheinautomat zur Kennzeicheneingabe

Einfamilienhaus in Roth-Eckersmühlen

BJ 2005, ca. 118 m² Wfl., ca. 541 m² Grd., Fußbodenheizung, Ofen, Doppelcarport (V, 78,8 kWh, 2005, Holz/Strom, C)
470.000,- €

E-Mail: info@vr-immobilienservice.com
Telefon: 09122-98220-0

VR-ImmoService GmbH
www.VR-ImmobilienService.com

Feuchte Mauern?
Wasser im Keller?
Schimmelpilz im Wohnraum?

bautenschutz katz

- Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
- Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erdarbeiten)
- Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
- Hausschwamm und Schimmelpilz
- Risse im Mauerwerk
- Baugrund verbessern / verfestigen

Für eine kostenfreie Ortsbesichtigung mit Angebot am besten gleich anrufen.

SACHVERSTAND über 40 Jahre ERFAHRUNG

bautenschutz katz GmbH
Tel. (09122) 7988-0
Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk24.de

Markisen • Terrassendächer • Sonnenschutzsysteme



MARKISEN-SEITZ
Ringstraße 2 · 90584 Allersberg · Tel. 09176-856
info@markisen-seitz.de · www.markisen-seitz.de
Besuchen Sie unsere Ausstellung auch samstags von 9 bis 13 Uhr

Ihr Sanitärbetrieb mit Leidenschaft

SANITÄR + SPENGLEREI
HEIZUNGSTECHNIK
A+K Stengel

Moderne Heizungstechnik & Traumbäder aus einer Hand
Inhaber: Manfred Wild

Intelligente und ästhetische Badsanierung von der Planung bis zur Fertigstellung, natürlich auch altersgerecht.

Städtlerstraße 7-9 • 91154 Roth • Telefon 09171/89 23 60
www.sanitaer-stengel.de

SITZUNGSTERMINE IM NOVEMBER

UMWELT- UND STADTPLANUNGS-AUSSCHUSS
Dienstag, 03. November 17:30 Uhr

BAUAUSSCHUSS
Donnerstag, 05. November 17:30 Uhr

HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS
Dienstag, 10. November 17:30 Uhr

STADTRAT
Dienstag, 24. November 17:30 Uhr

Alle Sitzungen finden wie gewohnt im Markgrafensaal des Schlosses Ratibor statt.

AUS DEM STADTRAT

Zusammenfassung der Stadtratssitzung vom 29. September 2026

Nach der Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25. August 2026 stellte Stadtbaumeister Wolfgang Baier dem Gremium die geplante Erstellung eines **Klimaanpassungskonzepts** für die Stadt Roth unter dem Titel „Projekt HOT“ vor. Hintergrund sind insbesondere die zunehmenden Hitzeperioden, die sowohl die städtischen Einrichtungen als auch die Bevölkerung vor neue Herausforderungen stellen. Im Rahmen eines kommunalen Hitzechecks sollen zunächst die sechs Schulgebäude, 16 Kindergärten und zwei Verwaltungsgebäude untersucht und individuelle Maßnahmen zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes erarbeitet werden. Kurzfristig sind unter anderem eine optimierte Lüftung, zusätzliche Verschattungen und der Einsatz von Ventilatoren vorgesehen. Langfristig sollen beispielsweise Dach- und Fassadenbegrünungen, Entsiegelungen und klimaangepasste Außenanlagen umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen externe Fachbüros unter anderem die Hitzeinseln und Kaltluftschneisen im Stadtgebiet untersuchen. Die Ergebnisse sollen bis Ende 2027 vorliegen. Der Stadtrat beschloss die Erstellung des Klimaanpassungskonzepts sowie die Prüfung und Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen für 2027 einstimmig.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um den **Neubau der Straßenbrücke über den Finsterbach** im Ortsteil Meckenlohe. Bei der Vorbereitung der ursprünglich vorgesehenen Sanierung wurden erhebliche Schäden an der Betonkonstruktion festgestellt, sodass ein vollständiger Neubau erforderlich ist. Die Kosten für die Maßnahme, die im Jahr 2027 umgesetzt werden soll, belaufen sich auf rund 488.000 Euro. Ein entsprechender Förderantrag wurde bereits gestellt. Während der voraussichtlich vier- bis sechsmonatigen Bauzeit soll eine befestigte Behelfsumfahrung eingerichtet werden, die auch für den landwirtschaftlichen Schwerlastverkehr geeignet ist. Das Gremium stimmte der Entwurfsplanung und der Durchführung der Baumaßnahme einstimmig zu.

Anschließend befasste sich der Stadtrat mit der geplanten **städtebaulichen Entwicklung des Ortsteils Eckersmühlen**. Um bestehende städtebauliche Missstände zu beheben und die Ortsentwicklung langfristig voranzubringen, sollen vorbereitende Untersuchungen für ein mögliches Sanierungsgebiet eingeleitet werden. Im Fokus stehen unter anderem die Ortsdurchfahrt, das Schulgebäude, die Wegeverbindungen, das Bahnhofsareal und bestehende Leerstände. Ziel ist es, geeignete Entwicklungsmaßnahmen zu erarbeiten und Fördermöglichkeiten, beispielsweise aus der Städtebauförderung oder für private Fassadensanierungen, zu erschließen. Die Bevölkerung soll im Rahmen einer Auftaktveranstaltung und mehrerer Bürgerwerkstätten in den Prozess eingebunden werden. Der Stadtrat beschloss die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen einstimmig.

Im weiteren Verlauf informierte Erster Bürgermeister Andreas Buckreus über den **aktuellen Sachstand zu den Marktsonntagen** in Roth. Der Matthäusmarkt am 11. Oktober soll in diesem Jahr einmalig in einer Kombination aus klassischen Marktständen in der Hauptstraße und einem Food-Truck-Festival auf dem Marktplatz stattfinden. Geplant sind rund 24 bis 25 Marktstände sowie 13 bis 14 Food-Trucks. Damit sollen die rechtlichen Voraussetzungen für den verkaufsoffenen Sonntag erfüllt werden. Für die zukünftige Ausrichtung der Jahrmärkte läuft derzeit eine Ausschreibung zur Gewinnung externer Veranstalter, für die bereits mehrere Interessensbekundungen vorliegen. Darüber hinaus wird eine Überarbeitung der Jahrmarktsatzung vorbereitet.

Danach stand die **Verwendung der Zinseinnahmen aus dem Erbe von Margarete Schneider** auf der Tagesordnung. Die ehemalige Rother Bürgerin hatte der Stadt ein Grundkapital von rund 820.000 Euro hinterlassen, dessen Zinserträge für die Kultur- und Denkmalpflege verwendet werden sollen. In Abstimmung mit dem Historischen Verein Roth e. V. ist nun die Erstellung eines etwa zweieinhalb- bis dreiminütigen zweisprachigen Imagefilms über das Fabrikmuseum geplant. Dieser soll insbesondere die historischen, noch funktionsfähigen Maschinen dokumentieren und künftig für die Öffentlichkeitsarbeit sowie für Schulen eingesetzt werden. Die Kosten in Höhe von rund 12.000 Euro werden vollständig aus den zur Verfügung stehenden Zinseinnahmen finanziert. Der Stadtrat stimmte der Erstellung des Films einstimmig zu.

Unter dem Tagesordnungspunkt **„Informationen des Ersten Bürgermeisters“** wurde bekannt gegeben, dass die Ausschreibung für den geplanten Skatepark und die Dirt-Bike-Anlage Ende Oktober erfolgen soll. Die Vergabe ist für November oder Dezember 2026 vorgesehen. Darüber hinaus wurde über den aktuellen Stand der Sanierung des Kindergartens Lummerland in Kiliansdorf informiert. Dort sind die Holzbauarbeiten und die Dachabdichtung inzwischen abgeschlossen, während die Elektro- und Trockenbauarbeiten noch laufen.

Zudem steht der Standort für den geplanten Mobilfunkmast in Meckenlohe inzwischen fest; die entsprechenden Verträge wurden bereits unterzeichnet. Abschließend informierte die Verwaltung über **weitere aktuelle Themen.** So fand am 14. Oktober ein Gespräch mit den Kindergartenträgern zur möglichen Anpassung der Elternbeiträge aufgrund des wegfallenden Landeszuschusses in Höhe von einhundert Euro statt.
Außerdem wurde die Fällung einer Robinie am Bikerparkplatz im Zusammenhang mit Leitungsarbeiten der Stadtwerke thematisiert. Geschäftsführer Dr. Brunner teilte darüber hinaus mit, dass die benötigten Gasmengen für die Jahre 2026 und 2027 bereits vollständig beschafft und gesichert seien. Die Gaspreise bleiben im Jahr 2026 stabil.

Die derzeitige Haltverbotsbeschilderung in der Veit-Stoß-Straße soll nach Abschluss der dortigen Bauarbeiten wieder entfernt werden.





NEUER ZÄHLERABLESER

Neuer Kollege im Einsatz: Patrick Kellenter unterstützt die Zählerstandserfassung der Stadtwerke Roth.

Sandra Oberreuther vom Service Center hat Patrick Kellenter als neuen Zählerableser offiziell im Team der Stadtwerke Roth begrüßt. Er übernimmt ab August 2026 unterjährige Ablesungen für Strom-, Gas- und Wasserzähler im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Roth. Die Stadtwerke Roth erfassen regelmäßig die aktuellen Zählerstände auch unterjährig. Mitarbeiter*innen der Stadtwerke Roth weisen sich stets mit einem offiziellen Dienstausweis



Der neue Zählerableser bei den Stadtwerken Roth: Patrick Kellenter.

aus. Damit die Ablesung reibungslos verläuft, bitten die Stadtwerke Roth darum, die Zugänge zu den Zählern freizumachen.

Wichtige Hinweise: Die Stadtwerke Roth arbeiten nicht mit Callcentern oder externen Agenturen zusammen und fragen niemals telefonisch nach Zählernummern, da diese bereits vorliegen.
Hinter entsprechenden Fake-Anrufen steckt häufig der Versuch eines ungewollten Anbieterwechsels.

Kund*innen sollten daher keine Zählerdaten am Telefon weitergeben, keiner Gesprächsaufzeichnung zustimmen und bei Verdacht Namen sowie Telefonnummer des Anrufers notieren.
Im Zweifel hilft das Service-Center unter Tel. 09171 9727-0 weiter.

STROMNETZ-BOOSTER AUCH IN BELMBRACH

Die Stadtwerke Roth sorgen für Verstärkung des Stromnetzes in ganz Roth. Acht Trafostationen wurden oder werden gerade in der Rother Kernstadt und in den Stadtteilen aufgestellt. Im Herbst wurde mit einer neuen Trafostation in Belmbrach der bestehende Netzengpass erfolgreich behoben. Die Netzkapazität wurde erweitert und damit die Voraussetzungen für weitere Netzanschlüsse geschaffen.

Am Beispiel Belmbrach wird deutlich, wie wichtig die Verstärkung des Stromnetzes, z. B. mit der Integration einer neuen Trafostation in das bestehende Mittelspannungsnetz ist. Zusätzlich wurde die Niederspannungsebene in diesem Bereich gezielt ausgebaut und verstärkt.
Damit stehen im betroffenen Netzabschnitt wieder ausreichende Kapazitäten zur Verfügung. Anmeldungen für Photovoltaikanlagen, Wallboxen und Wärmepumpenanlagen sind ab sofort wieder möglich. Das war für einige Monate hinweg leider nicht möglich.
„Die Stadtwerke Roth freuen sich, mit der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen die Voraussetzungen für weitere dezentrale Energieanlagen und eine zukunftsfähige Energieversorgung in Belmbrach geschaffen zu haben“, so Werkleiter Dr. Gerhard Brunner.



Modi
Metallbau

Ihr Spezialist in Sachen:
- Stahlbau
- Maschinenbau
- Lasertechnik
- Edelstahlverarbeitung
- Schmiedekunst
- Treppenanlagen
- Vordächer
- Carports
- Gartenzäune
- Handläufe
- Hallenbau

Qualität ist unser Erfolg!

Metallbau Modi GmbH · Im Elm 15 · 91154 Roth · Tel. 09171/9 89 10-13
E-Mail: metallbau-modi@t-online.de · **www.metallbau-modi-gmbh.de**

JUNGE BLÄSERKLASSE STARTET DURCH

Seit September ist sie in vollem Gange - die neue Bläserklasse in der Grundschule Gartenstraße. Und sie ist schon jetzt ein voller Erfolg: 19 Zweitklässler, jede Menge Spielfreude und eine engagierte Leiterin.

Die Kinder entdecken gemeinsam die Welt der Blasmusik und fiebern bereits ihrem ersten Auftritt als kleines Blasorchester entgegen. Dass ihnen das richtig Spaß macht, ist nicht zu überhören. Alle proben fleißig, sind mit Begeisterung dabei und finden ihr neues musikalisches Hobby schlichtweg „cool“. Auch die Instrumentenvielfalt kann sich sehen lassen. Die Kinder spielen Flöte, Oboe, Klarinette, Saxofon, Trompete, Waldhorn, Posaune und Euphonium, ein tiefes Blechblasinstrument, das in seiner Form an eine kleine Tuba erinnert. Zwei Kinder lernen Oboe, vier Klarinette und vier Saxofon, die jungen Musiker*innen wachsen Schritt für Schritt zusammen.

Möglich wird dieses besondere Angebot aufgrund der engen und erfolgreichen Zusammenarbeit der GS Gartenstraße mit der Orchesterschule der Stadt Roth. Ziel der Bläserklasse ist es, vielen Kindern einen unkomplizierten Zugang zur Musik zu eröffnen und ihnen von Anfang an das Erlebnis des gemeinsamen Musizierens zu ermöglichen. Damit die jungen Musiker*innen ihre Instrumente zuverlässig zur Verfügung haben, unterstützt der Stadtorchester-Förderverein das Projekt mit kindgerechten Instrumenten. Ganz praktisch ist das zum Beispiel beim Euphonium. Das große Instrument muss nicht mehr vom Kind oder dessen Eltern jedes Mal zur Probe getragen werden, sondern steht nun direkt im Probenraum bereit. Das erleichtert den Ablauf und zeigt, wie wichtig eine gute Ausstattung für das Gelingen der Bläserklasse ist.

Eine entscheidende Rolle für den Erfolg der Bläserklasse spielt auch ihre Leiterin Anna-Maria Huber. Sie hat gerade ihren Masterabschluss an der Hochschule für Musik Würzburg mit der hervorragenden Note 1,0 bestanden, studierte zuvor schon Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Klarinette am Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg und arbeitete bereits seit 2018 als Klarinetten- und Saxofonlehrerin. Seit Februar 2026 arbeitet sie als Dozentin für Klarinette an der Rother Orchesterschule und freut sich über viele neue Klarinettenschüler. Huber bringt damit beste fachliche Voraussetzungen mit. Doch nicht nur ihre musikalische Qualifikation überzeugt. Sie versteht es, die Kinder zu motivieren, ihre Freude am Musizieren zu fördern und gleichzeitig die musikalische Entwicklung im Blick zu behalten.

Die Kinder mögen ihre Leiterin sehr und begegnen ihr mit großer Begeisterung. Mit Einfühlungsvermögen, fachlichem Anspruch und pädagogischem Geschick entwickelt sie die Bläserklasse kontinuierlich weiter. Das Konzept verbindet die wöchentliche Orchesterprobe mit zusätzlichem Instrumentalunterricht. So lernen die Kinder sowohl die technischen Grundlagen ihres jeweiligen Instruments, als auch das Zusammenspiel im Ensemble.

Die Bläserklasse ist Teil einer längerfristig angelegten Kooperation zwischen der Grundschule Gartenstraße und der Orchesterschule der Stadt Roth.

Diverse Angebote für Kinder (Instrumenteschnuppern) und Eltern (Infotage) erleichtern bereits früh die Entscheidung für ein Instrument. Die Bläserklasse ist von der 2. bis zur 4. Jahrgangsstufe angelegt. Langfristig sollen zwei weitere Bläserklassen aufgebaut werden. Damit dies gelingt, ist neben dem Engagement der beteiligten Einrichtungen auch finanzielle Unterstützung gefragt. Der Stadtorchester-Förderverein engagiert sich für die musikalische Bildung, das kulturelle Leben und das gesellschaftliche Miteinander in Roth, besonders für Kinder und Jugendliche. Für die Ausstattung einer Bläserklasse mit Instrumenten werden rund 5.000 Euro benötigt. Gleichzeitig sollen die Kosten für die Familien niedrig bleiben. Für monatlich 40 Euro erhalten die Kinder Instrumental- und Orchesterunterricht sowie ein hochwertiges Leihinstrument. Sponsoren leisten deshalb einen wichtigen Beitrag, dass möglichst viele Kinder unabhängig von finanziellen Möglichkeiten ihrer Familien Musik erleben und gemeinsam musizieren können.



Anna-Maria Huber leitet mit viel Engagement die Bläserklasse in der Grundschule Gartenstraße.

Ihre Traumwohnung ...
suchen oder finden ...
... mit einer Kleinanzeige.
anzeigen.wittich.de



SENIOREN-BROSCHÜRE



Die neue Seniorenbroschüre für den Zeitraum Oktober 2026 bis März 2027 ist erschienen. Sie ist erhältlich im Rathaus der Stadt Roth, in der Tourist-Information, bei allen Einrichtungen und allen Veranstaltungen des Seniorenbüros.

TANZABEND FÜR JUGENGE-BLIEBENE

Partytime für alle Junggebliebenen: Am Freitag, 6. November, um 18:30 Uhr lädt das Seniorenbüro der Stadt Roth zum Tanzabend mit Michael Matz in die Ratsstuben im Schloss Ratibor ein.

Für beste Unterhaltung sorgt der Musiker mit Saxophon, Klarinette, Keyboard und Gesang. Auf dem Programm stehen beliebte Schlager, Oldies und Evergreens aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren – bekannte Melodien zum Mitsingen, Tanzen und Genießen. Ob auf der Tanzfläche oder einfach beim Zuhören: Ein unterhaltsamer Abend mit Live-Musik und guter Laune ist garantiert.
Der Eintritt kostet fünf Euro an der Abendkasse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Getränke werden auf Spendenbasis angeboten.

FIT FÜR DIE DB-APP

Nachdem immer mehr Angebote des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs digital verfügbar sind und für viele ältere Menschen eine Herausforderung darstellen, beschäftigt sich ein zweiteiliger Kurs am 4. und 5. November mit der Nutzung der DB-APP.

Der Kurs zeigt Schritt für Schritt, wie Fahrten geplant, Tickets gekauft und aktuelle Reiseinformationen abgerufen werden können.
Am **Mittwoch, 4. November um 14:30 Uhr** findet **im Bürgertreff „Zeughausstüberl“** zunächst der theoretische Teil statt. Die Teilnehmenden lernen unter anderem, wie die DB-App installiert und für die eigene Reiseplanung genutzt wird.
Am **Donnerstag, 5. November** folgt die praktische Umsetzung: Treffpunkt ist um **12:45 Uhr am Bahnhof Roth**, Abfahrt nach Nürnberg ist pünktlich um 13 Uhr. Dabei können die erlernten Kenntnisse direkt angewendet werden.
Geleitet wird der Kurs von Irmgard Kuhn und Stefan Machhaus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. Mitzubringen sind Smartphone, EC-Karte und Schreibzeug. Die Einzelheiten zur Fahrt nach Nürnberg werden beim theoretischen Termin besprochen.

SENIORENAMT ZU BESUCH

Welche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Menschen ab 60 Jahren im Landkreis Roth? Darüber informiert das Team des Seniorenamtes am Dienstag, 10. November, von 9:30 bis 11:30 Uhr in den Ratsstuben von Schloss Ratibor.

Bei Kaffee und Kuchen können Interessierte die Mitarbeitenden des Landratsamtes persönlich kennenlernen und sich über die verschiedenen Serviceangebote informieren. Themen sind unter anderem die Arbeit des Pflegestützpunktes und der Seniorenfürsorge, Möglichkeiten für einen barrierefreien Umbau sowie die barrierefreie Musterwohnung TABEA in der Rother Gartenstraße.
Im Mittelpunkt steht der persönliche Austausch. Die Besucher*innen haben Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich individuell zu informieren.
Die Räume sind barrierefrei erreichbar, ein Behinderten-WC ist vorhanden. Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung bei Brigitte Reinard, Seniorenbüro unter Telefon 09171 848-558 oder per E-Mail an brigitte.reinard@stadt-roth.de wird gebeten.

VORTRAG ZUM BESTATTUNGSWESEN

Am Donnerstag, 19. November findet um 16:30 Uhr in den Ratsstuben im Schloss Ratibor zum Bestattungsvorsorge statt.

Mit der eigenen Bestattung beschäftigen sich viele Menschen nicht gerne. Dennoch kann es sinnvoll sein, wichtige Entscheidungen frühzeitig zu treffen. Wer seine Wünsche zu Lebzeiten festlegt, schafft Klarheit und kann Angehörige im Trauerfall entlasten.
Sebastian Gruber vom Bestattungsinstitut Paul Gruber in Roth spricht und informiert über Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge.
Dabei geht er auf verschiedene Themen ein, die bereits im Vorfeld geregelt werden können. Vorgestellt werden unter anderem unterschiedliche Bestattungsarten und Grabformen. Auch die Themen Grabpflege und Finanzierung werden angesprochen.
Die Räume sind barrierefrei erreichbar, ein Behinderten-WC ist vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Jeweils Mittagessen 15 Euro
inkl. alkoholfreiem Getränke,
Hauptgericht, Dessert

Anmeldung im Foyer des Rathauses
oder unter Tel. 09171 848-0

Dienstag, 3. November, 12 Uhr
Ort: Gasthaus „Frankenstube“

Mittwoch, 11. November, 12 Uhr
Ort: Restaurant „Gartenlaube“

Donnerstag, 26. November, 12 Uhr
Gasthaus „Goldener Schwan“

ROTHER ERZÄHLCAFÉ

Wie hat sich das Bild der Stadt gewandelt? Welche Geschichten erzählen die Häuser der Stadt? Roth hat sein Gesicht verändert. Hansjörg Herold erzählt im Rother Erzählcafé am Mittwoch, 21. November um 14:30 Uhr in den Ratsstuben von Schloss Ratibor Details seiner umfassenden Forschungen. Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

FRIEDENSKONZERT

Zu einem besonderen Friedenskonzert laden der Seniorenchor und die evangelische Kirchengemeinde ein.
Am Freitag, 6. November um 16:30 Uhr erklingt in der evangelischen Stadtkirche in Roth Vokal- und Instrumentalmusik rund um das Thema Frieden.

Zwischen den musikalischen Beiträgen laden besinnliche Texte dazu ein, innezuhalten und den Gedanken Raum zu geben. Die musikalische Gestaltung übernehmen Katja Lobenwein und Dekanatskantor Tobias Kraft. Durch das Programm führt Brigitte Reinard. Im Anschluss an das Konzert findet ein ökumenisches Friedensgebet statt. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende am Ausgang freuen sich die Veranstalter.

Sparmeldung aus Ihrer Nähe:

Noch bis 30.11. können Sie zur **ausgezeichneten HUK-COBURG** wechseln und sparen.



Kundendienstbüro
Angelika Klimowitsch
Kohlengasse 19
91154 Roth
Tel. 09171 99838
angelika.klimowitsch@HUKvm.de

Vertrauensmann
Andreas Wolzen
Gartenstr. 11
91154 Roth
Tel. 09171 8576362
andreas.wolzen@HUKvm.de

HUK

reisewelt TEISER & HÜTER GMBH
Dem Körper etwas Gutes tun – Urlaub für die Gesundheit.



Der NEUE Kurreisen-Katalog 2027 ist da!
Jetzt kostenfrei anfordern!

BAD GRIESBACH – ENSANA HOTEL FÜRSTENHOF
ROTTALER BÄDERDREIECK ★★★★ Neueröffnungsangebot!



Unsere Leistungen:
- ✓ Haustürabholung deutschlandweit inklusive!
- ✓ An- und Abreise im modernen Fernreisebus
- ✓ Übernachtung im 4-Sterne Ensana Hotel Fürstenhof
- ✓ Halbpension
- ✓ Kostenfreie Nutzung von Thermalbade- und Saunawelt, Fitnessraum
- ✓ Kostenfreie Teilnahme am Aktivprogramm des Hotels
- ✓ Leihbadetasche mit Bademantel, Saunatücher und Slipper
- ✓ Kostenfreier Internetzugang (WLAN)
- ✓ Örtliche Reiseleitung

ab 988 € pro Person

Anreise immer montags, Beispieltermine:

8 Tage (pro Person)	*DZ*	*EZ*
09.11. – 16.11.2026	ab € 1.063,-	ab € 1.157,-
23.11. – 30.11.2026	ab € 1.063,-	ab € 1.157,-
07.12. – 14.12.2026	ab € 988,-	ab € 1.082,-

Auch mit eigener Anreise möglich!

Weitere Termine von Mitte Oktober bis Ende Dezember buchbar! (Buchbar bis 30.10.2026)

BUCHUNG & BERATUNG:
Tel. 06655 9609-0 • www.kur-gesund.de
Bitte bei Buchung angeben! Buchungscode 9100
KurGesund · Eine Marke der reisewelt Teiser & Hüter GmbH · Fuldaer Straße 2 · 36119 Neuhof

	Wann?		Was?	Wo?	Veranstalter	Infos	
	jeden Montag	16:30	Montagslesung	Schloss Ratibor/ Ratsstuben	Stadt Roth - Bücherei/vhs		
	jeden Mittwoch	08:00	Wochenmarkt	Marktplatz	Deutsche Marktgilde		
±60	jeden Mittwoch	14:00	Spielenachmittag	Stadtbücherei	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte/ Stadtbücherei		
±60	jeden Donnerstag	09:30	Chor	Evang. Gemeindehaus	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte		
	jeden Samstag	08:00	Bauernmarkt	Marktplatz	Stefan Sichert		
☺	bis 15.11.	10:00	Sonderausstellung: So leben sie noch heute	Museum Schloss Ratibor	Stadt Roth - Museum Schloss Ratibor	€	
	bis 29.11.	10:00	Sonderausstellung: Vom Glück und anderen Sorgen	Museum Schloss Ratibor	Stadt Roth - Museum Schloss Ratibor	€	
	01.11.	14:00	Führung im Schloss Ratibor mit Stadtmuseum	ab Schloss Ratibor/ Schlosshof	Stadt Roth - Tourist-Information	€	
☺	01.11.	14:00	Familiennachmittag: Die Welt der Salamander	LBV-Umweltstation Rothsee	LBV-Umweltstation Rothsee		
☺	02.11.	13:30	Keramik bemalen	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus		A
☺	02.11.	13:30	Nähkurs: Täschchen	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus		A
☺	03.11.	10:00	Acrylkurs: Bunter Herbstbaum	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus		A
±60	03.11.	12:00	Gemeinsamer Mittagstisch	Gasthaus „Frankenstube“	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte		A
±60	03.11.	14:30	Filmnachmittag	Schloss Ratibor/Rats-stuben	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte		
☺	03.11.	16:30	Vorleseherbst	Stadtbücherei	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte		
	04./09./16./ 23./30.11.	08:30	Sturzprophylaxe „Trittsicher“ (je 4 Termine)	Bürgertreff „Zeughaus-stüberl“	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte	€	A
±60	04./05.11.	14:30*	Kurs: Senioren fit für die Deutsche Bahn	Bahnhof	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte		
☺	04.11.	18:00	Lesung: Wo Schatten lebendig werden	Stadtbücherei	Stadt Roth - Bücherei		A
♪	04.11.	20:00	Konzert: Curtis Stigers	Kulturfabrik	Stadt Roth - Kulturfabrik	€	
☺	05.11.	15:30	Bücherzwerge: Treff für Kinder	Stadtbücherei	Stadt Roth - Bücherei		
☺	05.11.	17:00	Wahl des Jugendparlamentes	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus		
	05.11.	19:00	Lesung: Die Wölfe unter uns	Stadtbücherei	Stadt Roth - Bücherei		
	05.11.	19:00	Lesung: Mein Weg zu den Viertausendern	Genniges Bücher	Genniges Bücher		A
	06.11.	10:00	Vortrag: Lebensraum Kulturlandschaft	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Landschaftspflegeverband Mittelfranken	€	
☺	06.11.	11:00	Comic-Werkstatt	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus		A
	06.11.	12:00	Ausstellung: Noris Inklusion Chromo Omada	Glashaus	Glashaus		
♪	06.11.	16:30	Konzert: Seniorenchor	Evang. Stadtkirche	Evang.-Luth. Kirche/ Seniorenbeauftragte		
☺	06.11.	18:00	Freitagstreff	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus		
±60	06.11.	18:30	Tanzabend	Schloss Ratibor/ Ratsstuben	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte	€	
	07.11.	10:00	Vortrag: Mit dem Fahrrad auf der Route 66	Genniges Bücher	Genniges Bücher		
☺	07.11.	10:20	Ausflug: Max-Morlock-Stadion 1. FC Nürnberg Spiel	Bahnhof	Stadt Roth - Jugendhaus	€	A
♪	07.11.	16:00	Lesekonzert: „Klavierstunden vor Weihnachten“	Augustinum	Augustinum	€	
	08.11.	14:00	Vortrag: Wild- und Heilkräuterzubereitungen	Seckendorffschloss	vhs Außenstelle Roth	€	A
±60	10.11.	09:30	Treff: Semiorenamt stellt sich vor	Schloss Ratibor/ Ratsstuben	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte		A
±60	11.11.	12:00	Gemeinsamer Mittagstisch	Restaurant Gartenlaube	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte	€	A
	11.11.	19:30	Multivisionsvortrag: „Lost places“	Augustinum	Augustinum	€	
±60	12.11.	18:00	Treffen der AWO - Mineraliengruppe	AWO Sozialzentrum	Schlimper Jens		
☺	13.11.	15:00	Kreativkurs mit Anna Mir	Bürgertreff „Zeughausstüberl“	Stadt Roth - Roth ist bunt	€	A
	13.11.	18:00	Vortrag: Ordnung im Kleiderschrank	Seckendorffschloss	vhs Außenstelle Roth	€	A
	13.11.	18:30	Buch trifft Wein	Schloss Ratibor/ Ratsstuben	Stadt Roth - Bücherei		A
♪	13.11.	19:30	Livemusik: Schadd.net	Glashaus	Glashaus	€	A
	13.11.	20:00	Kabarett: Christine Eixenberger	Kulturfabrik	Stadt Roth - Kulturfabrik	€	

	Wann?		Was?	Wo?	Veranstalter		Infos
	14.11.	10:00*	Töpferwerkstatt: Zauberhafter Winterwald	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus		A
	14.11.	15:00	Biberexkursion	ab Nordring 83	Bund Naturschutz Roth		
	14.11.	20:00	Country Night	Warriors Bar & Lounge	Warriors Home	€	
	15.11.	15:30	Mario-Kart-Turnier	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus		A
	16.11.	19:30	Konzert: Swingin´ Blues & Boogie Woogie	Augustinum	Augustinum Roth	€	
	18.11.	09:00	Feiertagsbetreuung: Schulkinder der 1. – 4. Klasse	LBV-Umweltstation Rothsee	LBV-Umweltstation Rothsee	€	A
	18.11.	19:00	Vortrag: Der weibliche Zyklus in Bewegung	Seckendorffschloss	vhs Außenstelle Roth	€	A
	18.11.	20:00	Konzert: CARA - Our ship is ready-Tour	Kulturfabrik	Stadt Roth - Kulturfabrik	€	
	19.-22.11.	16:00*	Christkindlesmarkt	Marktplatz	Stadt Roth - Veranstaltungsabteilung		
	19.11.	19:30	Kunstvortrag: Venedig - Lagunenstadt in der Malerei	Augustinum	Augustinum Roth	€	
	20.11.	15:00	Mädchenaktionstag	Jugendtreff „Lüftn“	Stadt Roth - Jugendhaus		A
	20.11.	20:00	Kabarett: Michael Altinger	Kulturfabrik	Stadt Roth - Kulturfabrik	€	
	21.11.	09:00	Diabetesaktionstag	Gesundheitszentrum	Kreisklinik Roth - Diabetesteam	€	
	21.11.	14:00	Repair Café	Bürgertreff „Zeughausstüberl“	Bund Naturschutz Roth		A
	21.11.	16:30	Konzert: „Heavensgate“	Augustinum	Augustinum Roth	€	
	22.11.	09:30	Kulturfrühstück: Ohren- und Gaumenschmaus	Schloss Ratibor/ Ratsstuben	vhs/Seniorenbeauftragte/ Stadtbücherei	€	A
	22.11.	14:00	Familiennachmittag: Auf den Spuren des Seeadlers	LBV-Umweltstation Rothsee	LBV-Umweltstation Rothsee		
	23.11.	09:00	Bäderfahrt: Fackelmann-Therme Hersbruck	ab Festplatz	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte	€	A
	23.11.	19:00	Vortrag: Hühnerhaltung	Seckendorffschloss	vhs Außenstelle Roth	€	A
	24.11.	18:30	Leseclub: Krimi &Thriller	Genniges Bücher	Genniges Bücher		
	25.11.	11:00	RoSe Seniorenstammtisch	Restaurant Zeppelin	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte		
	25.11.	15:30	Literaturkreis: Rainer Maria Rilke	Augustinum	Augustinum Roth		
	25.11.	16:30	Escape Game: Wo ist der Märchenprinz?	Stadtbücherei	Stadt Roth - Jugendhaus		A
	25.11.	18:30	Leseclub: New Adult	Genniges Bücher	Genniges Bücher		
	26.11.	12:00	Gemeinsamer Mittagstisch	Goldener Schwan	Stadt Roth - Seniorenbeauftragte	€	A
	26.-29.11.	16:00*	Christkindlesmarkt	Marktplatz	Stadt Roth - Veranstaltungsabteilung		
	27.11.	16:30	„Die Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens	Augustinum	Augustinum Roth	€	
	27.11.	18:15	Ausflug: Lasertag im Indoor Funpark Pleinfeld	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus	€	A
	27.11.	18:30	Gesundheitsvortrag: Belastungen erkennen	Seckendorffschloss	vhs Außenstelle Roth	€	A
	27.11.	19:30	Konzert: MidlifeCrazy Lösch-Bechtold	Glashaus	Glashaus	€	A
	27.11.	20:00	Kabarett: Ralf Winkelbeiner	Kulturfabrik	Stadt Roth - Kulturfabrik	€	
	28.11.	11:00*	Glasurtermin: Zauberhafter Winterwald	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus		A
	28.11.	20:00	Kabarett: Bruno Jonas	Kulturfabrik	Stadt Roth - Kulturfabrik	€	
	29.11.	14:00	Weihnacht im Museum	Fabrikmuseum	Historischer Verein Roth e. V.		
	29.11.	15:30	Dart-Turnier	Jugendhaus	Stadt Roth - Jugendhaus		A
	29.11.	17:00	Konzert: Bach und Ryba	Evang. Stadtkirche	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roth		
	29.11.	19:00	Kabarett: Freudenschmaus von Lizzy Aumeier	Kulturfabrik	Stadt Roth - Kulturfabrik	€	
	30.11.	16:00	Sitzung des Seniorenbeirates	Bürgertreff „Zeughaus-stüberl“	Seniorenbeirat		
	30.11.	18:30	Alles blitzblank - Probiotisch reinigen im Haushalt	Seckendorffschloss	vhs Außenstelle Roth	€	A
	30.11.	18:30	Workshop: Entspannung fängt im Kiefer an	online	vhs Außenstelle Roth	€	A

Anmeldeschluss für den Veranstaltungskalender Dezember 2026 ist am 06.11.2026
*** Startzeit gilt für 1. Veranstaltungstag (Details unter www.stadt-roth.de)**

A = anmeldepflichtige Veranstaltung € = kostenpflichtige Veranstaltung

Kinder und Jugend **Sport und Gesundheit** **Musik** **Senior*innen**

Angaben ohne Gewähr

SENIORENCHOR

Der Seniorenchor ist eine kleine Erfolgsgeschichte, nicht zuletzt dank seiner engagierten Leiterin Katja Lobenwein.



Katja Lobenwein und ihr Seniorenchor bestreiten wieder einige Auftritte, z. B. am 6.11. das Friedenskonzert.

Mit einem gelungenen musikalischen Auftritt bereicherte der Seniorenchor der Orchesterschule Roth am 8. Oktober den **8. Fachtag Demenz und Pflege**. Der Chor war eigens für die Veranstaltung angefragt worden und übernahm die musikalische Umrahmung des Fachtags. Der Seniorenchor der Orchesterschule Roth zeigte einmal mehr eindrucksvoll, wie Musik Menschen verbindet, Gemeinschaft schafft und Generationen wie Lebenswelten miteinander in Einklang bringt.

Die musikalische Leitung hat **Katja Lobenwein**, die den Seniorenchor mit großem Einfühlungsvermögen und frischen Ideen weiterentwickelt. Das Motto: „Singen kennt kein Alter“. Ihr ist es wichtig, die Freude am gemeinsamen Singen in den Mittelpunkt zu stellen und jedem Chormitglied die Möglichkeit zu geben, sich musikalisch einzubringen. Dabei geht es nicht allein um den richtigen Ton, sondern ebenso um die gegenseitige Unterstützung und die Begeisterung für Musik. Eine Inspirationsquelle ist auch der aktuelle Kinofilm „Heaven Can Wait“, der glänzend zeigt, wie lebendig, kraftvoll und verbindend gemeinsames Singen im Alter sein kann. Diese Haltung prägt auch Lobenweins Arbeit mit dem Rother Seniorenchor. Mit großem Engagement und Motivation trägt sie dazu bei, dass der Chor musikalisch wächst und zugleich eine lebendige Gemeinschaft bleibt.

Der nächste Auftritt steht bereits bevor. Am **6. November** ist der Seniorenchor beim **Friedenskonzert** in der Rother Stadtkirche zu hören (siehe Seite 15).

Und auch im Jahr 2027 sind schon drei Termine gesetzt: am 4. März mit „Die 3 Kater on Tour“ in den Ratsstuben von Schloss Ratibor, am 5. November zum Friedenskonzert in der Evangelischen Stadtkirche und am 2. Dezember zum Weihnachtskonzert in den Ratsstuben.

HIMMLISCHE POST



Foto: Foto Ganzmann

Liebe Kinder aus Roth,

hier schreibt euch das Christkind! Ich freue mich schon sehr auf das Fest der Liebe und darauf, euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit zu bringen. Wie in jedem Jahr bin ich ganz gespannt, was ihr mir zu erzählen habt!

Deshalb lade ich euch ein, mir einen Brief zu schreiben! Egal, ob ihr mir von euren Erlebnissen im Jahr erzählt, von euren Träumen oder einfach einen Gruß senden möchtet – ich freue mich auf jede Nachricht von euch. Ihr könnt eure Briefe im Himmlischen Briefkasten am Marktplatz einwerfen. Damit ich genug Zeit habe, jedem von euch zu antworten, bitte ich euch, eure Briefe bis spätestens 14. Dezember einzuwerfen.

Ich werde mein Bestes tun, um allen Kindern aus Roth zu antworten. Also, hol dir ein schönes Blatt Papier, einen Stift und schreib mir, was dir zu Weihnachten am meisten am Herzen liegt.
Ich kann es kaum erwarten, von euch zu lesen und wünsche euch eine wunderbare Adventszeit voller Vorfreude und Lichterglanz!

Mit herzlichen Grüßen,
Euer Christkind

© Belight – stock.adobe.com

NEU GESCHAFFENE STREETWORK-STELLE

Gute Neuigkeiten aus dem Jugendhaus: Die neu geschaffene Streetwork-Stelle ist nun besetzt. Was bedeutet Streetwork? Menschen dort zu erreichen, wo sie sich tatsächlich aufhalten – auf der Straße, in öffentlichen Räumen oder an ihren Treffpunkten. Streetwork bietet Unterstützung, Beratung und Begleitung an, ohne dass man dafür zunächst eine Beratungsstelle aufsuchen muss. Streetwork in Roth richtet sich an junge Menschen zwischen zwölf und 27 Jahren.

Wer ist eigentlich der neue Streetworker?
Hallo, ich bin Bastian Stephan und seit kurzem als Streetworker für die Stadt Roth tätig. Da die Streetwork-Stelle neu geschaffen wurde, befinde ich mich aktuell noch in der konzeptionellen Phase. Das bedeutet: Ich lerne Roth und die unterschiedlichen Lebenswelten junger Menschen kennen, entwickle erste Ideen und plane, wie Streetwork in Zukunft konkret aussehen kann.

Wer bin ich?
Vielleicht fragt ihr euch zunächst: Wer steckt eigentlich hinter der neuen Streetwork-Stelle? Ich bin Bastian und möchte euch auf Augenhöhe begegnen. Mir ist wichtig, offen auf Menschen zuzugehen, zuzuhören und eine Anlaufstelle zu schaffen, bei der man sich unkompliziert melden kann. Auch persönlich bringe ich verschiedene Interessen mit: Musik, Natur, Skateboarding und Gaming gehören zu meinen Hobbys. Ich finde es spannend, wie unterschiedlich die Interessen und Lebenswelten junger Menschen sind. Genau daraus können sich gute Gespräche und gemeinsame Aktivitäten entwickeln.

Was ist in Zukunft geplant?
Streetwork soll in Roth vor allem dort stattfinden, wo Jugendliche und junge Erwachsene ihre Freizeit verbringen. In Zukunft werde ich deshalb auch draußen unterwegs sein und verschiedene Treffpunkte und öffentliche Orte aufsuchen. Darüber hinaus sind unterschiedliche Angebote und Aktionen geplant – sowohl draußen als auch digital. Welche Angebote genau entstehen, soll sich dabei auch an den Interessen und Wünschen der Jugendlichen orientieren.
Zusätzlich wird es eine Möglichkeit für persönliche Gespräche und Beratung geben. Das Streetwork-Büro wird sich zukünftig in der ehemaligen Tourist-Information im Schloss Ratibor befinden. Diese Räume befinden sich im Moment noch im Umbau.

Wobei kann ich euch unterstützen?
Streetwork soll eine unkomplizierte Anlaufstelle sein. Wenn es beispielsweise Stress mit Freund*innen, in der Familie, in der Schule, Ausbildung oder Arbeit gibt, könnt ihr euch an mich wenden.
Aber auch ohne konkretes Problem könnt ihr Kontakt aufnehmen. Vielleicht möchtet ihr einfach jemanden zum Reden oder habt eine Idee, bei der ihr Unterstützung gebrauchen könnt. Gemeinsam können wir schauen, was euch weiterhelfen könnte. Dabei geht es nicht darum, euch zu beurteilen oder zu kontrollieren.
Mir geht es darum, Vertrauen aufzubauen, zuzuhören und euch ernst zu nehmen.
Ich freue mich darauf, Roth und vor allem euch kennenzulernen und Streetwork gemeinsam mit euch weiterzuentwickeln.
Also: Wenn ihr mich künftig draußen seht, sprecht mich einfach an!



Kontakt:
Bastian Stephan
Mobiltelefon/WhatsApp:
0151 41842029
E-Mail: streetwork@stadt-roth.de



CHRISTKINDLESMARKT

Wenn ein Duft von Glühwein und Plätzchen durch die Stadt zieht, ist die Zeit des Rother Christkindlesmarktes gekommen. Vom 19. November bis 6. Dezember lädt der Christkindlesmarkt, immer von Donnerstag bis Sonntag, mit zahlreichen Vereinen und Institutionen aus Roth und der Umgebung zu einem weihnachtlichen Adventsbummel ein.

Der Rother Christkindlesmarkt wird am Donnerstag, 19. November um 17 Uhr durch den Ersten Bürgermeister Andreas Buckreus feierlich eingeläutet.
An insgesamt zwölf Veranstaltungstagen dürfen sich die Besucher*innen auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik, Tanz und Gesang freuen. Für weihnachtliche Stimmung auf der Bühne sorgen unter anderem die Kindertagesstätten und (Tanz-)Schulen aus der Stadt und den Ortsteilen mit ihren einstudierten Beiträgen.
Die Angebote an den geschmückten Ständen lassen kaum Wünsche offen. Wer ein Geschenk für die Lieben sucht, wird bei weihnachtlichem Gebäck, handgefertigter Strickware, festlicher Dekoration, Filzprodukten und Drechselarbeiten fündig, während verschiedene herzhafte und süße Leckereien sowie Heißgetränke zum Schlemmen einladen
Ein besonderer Höhepunkt ist auch in diesem Jahr der feierliche Prolog des Christkinds.
Am Samstag, 28. November, um 17:30 Uhr eröffnet es das vorweihnachtliche Geschehen auf dem Christkindlesmarkt und lädt die Besucher*innen dazu ein, sich auf die Adventszeit einzustimmen. Wer diesen besonderen Moment nicht miterleben kann, bekommt am Donnerstag, 3. Dezember, beim Fotoshooting mit dem Christkind noch einmal die Gelegenheit, ihm ganz nah zu sein und eine schöne Erinnerung festzuhalten.
Am Samstag, 6. Dezember ist der Nikolaus zusammen mit dem Christkind wieder auf dem Markt unterwegs und überrascht die Kinder mit kleinen Überraschungen.

Das detaillierte Rahmenprogramm, ein Lageplan sowie die Übersicht aller Hüttenbetreiber sind im offiziellen Programmheft und online unter www.stadt-roth.de/christkindlesmarkt einsehbar.

Öffnungszeiten:

Donnerstag:	16 bis 20 Uhr
Freitag:	16 bis 21 Uhr
Samstag:	16 bis 21 Uhr
Sonntag:	14 bis 20 Uhr



Besinnliche Zeit auf dem Christkindlesmarkt am Marktplatz
Foto: Salvatore Giurdanella

KOSTENLOSES PARKEN

An allen vier Adventssamstagen ist auf den Flächen der Stadtwerke kostenfreies Parken möglich ist.

WIR SUCHEN DICH!

Die Altfettrecycling Lesch GmbH & Co. KG ist als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb Dienstleister für termingerechte Abholung und professionelles Recycling von gebrauchtem Speisefett/-öl und Entsorger für Bioabfälle.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort zuverlässige und motivierte Umwelthelden (m/w/d):

- **Produktionsmitarbeiter**
- **Stellvertretender Schichtleiter Produktion**
- **Ausbildung zum Berufskraftfahrer** 09/2027
- **Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement** 09/2027

Ausführliche Informationen findest Du auf unserer Homepage.

BEWIRB DICH JETZT – GANZ EINFACH PER MAIL ODER QR-CODE

Bitte sende uns Deine Bewerbungsunterlagen per Email an: **Bewerbung@altfett-lesch.de**
Weitere Stellenangebote:
www.altfett-lesch.de/stellenangebote



PROGRAMMVORSCHAU NOVEMBER

KULTUR FABRIK

Für manche mag der November ein düsterer Monat sein – nicht so in der Kulturfabrik: Neben der seelenschmeichelnden Musik von Curtis Stigers darf sich das Publikum mit Christine Eixenberger, Michael Altinger, Ralf Winkelbeiner und Bruno Jonas auf viele Lacher freuen. Ein Erinnerungsabend an Lizzy Aumeier und die Ausstellung des Fotoclubs runden das Novemberprogramm ab.

Ein international gefeierter Sänger, Songwriter und Saxofonist macht im Rahmen seiner 2026er Tour mit seinem aktuellen Studio Album „Songs From My Kitchen Vol 1“ am 4. November in Roth Station: **Curtis Stigers** präsentiert diese und andere Songs seiner 30jährigen Karriere.
Mit **Christine Eixenberger** (13. November) betritt eine ehemalige Grundschullehrerin die Kufa-Bühne. In ihrem fünften Bühnenprogramm „Volle Kontrolle“ stellt sich die scharfzüngige Kabarettistin mit viel Humor in turbulenten Zeiten den Herausforderungen der fortgeschrittenen Paarwerdung – tiefgründig, kurzweilig und sehr lustig.
Mit **CARA**, der multinationalen, mit zwei Irish Music Awards ausgezeichneten Celtic FolkBand geht es am 18. November weiter im Programm: Die Band genießt einen ausgezeichneten Ruf für ihre innovativen Arrangements, ihre Eigenkompositionen und Songwriting, die virtuose Darbietung und eine charismatische Bühnenpräsenz.
Gelacht werden darf bei **Michael Altingers** neuem und letzten Teil der Trilogie „Die letzte Tasse Testosteron“ (20. November). Gerade haben die Leute im herabschauenden Hund das richtige Mindset gefunden, da kommt eine Weltlage daher, die wieder nach dem Gestern schreit. Was kann man tun? Altinger hat die Lösung!
Nach seinem großen Erfolg beim ersten Auftritt kommt **Ralf Winkelbeiner** am 27. November mit seinem neuen Programm „HAPPY“ zurück in die Kulturfabrik. Seine urkomischen Sichtweisen auf alltägliche Sachverhalte, vorgetragen in feinster bayerischer Mundart, lösen beim Publikum nicht enden wollende Lachsalven aus.
Am 28. November betritt ein Meister seines Faches die Bühne: **Bruno Jonas**. In seinem neuen Programm „Klappe halten“ nimmt er wieder kein Blatt vor den Mund. Jonas legt sich selbstkritische Fragen vor und antwortet mit scharfer Zunge. Was darf Satire? Wirklich alles oder geht manches doch zu weit und sollte man dann lieber die Klappe halten?
Jahrelang hat sie die Kufa zum Beben gebracht und für heftige Lacher gesorgt. In Memoriam an die verstorbene beliebte Oberpfälzer Kabarettistin und Kontrabassistin **Lizzy Aumeier** tut Ehemann **Andreas Stock** das, was ihr selbst nicht mehr vergönnt war: Deren letztes Programm „Freudenschmaus“ (29. November) zum Besten geben. Mit dabei wie auch schon zu Lebzeiten Lizzys: Svetlana Klimova an der Violine und Sergey Vlasov.
Abgerundet wird das November-Programm von der Vernissage des **Fotoclubs Roth** am Sonntag, 29. November um 15 Uhr.
Die ausgewählten Aufnahmen sind bis zum 13. Dezember im Foyer der Kufa zu sehen.



Die Celtic FolkBand CARA gastiert am 18.11. in der Kufa. Foto: Samira Schulz

KARTENVORVERKAUF

Karten gibt es an den bekannten eventim-Vorverkaufsstellen, online über eventim.de sowie in Roth bei Bücher Genniges und Buchhandlung Feuerlein und an der Abendkasse.
Reservierung unter Tel. 09171 848-714.

Pyraser

Ultra Doppelbock



Bock auf‘n ultra leckeres Bier?

Pyraser Landbrauerei · Weitere Infos zum Bier finden Sie auf: **www.pyraser.de**

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: **anzeigen.wittich.de**

SUCHE QUAD/MOTORRAD/MOPED!
BITTE ALLES ANBIETEN! FAHRBEREIT ODER DEFEKT! TEL: 015201763852

Mit einer Kleinanzeige zu Ihrem Glück.
anzeigen.wittich.de

kleinanzeigen-regional
bringt Sie weiter!

TOURIST-INFORMATION IN NEUEM DOMIZIL

Seit Ende September ist die städtische Tourist-Information in ihrem neuem Domizil Kirchplatz 8 zu finden. Pünktlich zur feierlichen Eröffnung im Rahmen von AbendROTH am 25. September wurden die Räumlichkeiten entsprechend ausgestattet und eingeräumt, die Info-Stele vor der Tourist-Information aufgestellt, die Beschilderung im Innenstadtgebiet angebracht und der Ausleger an der Hauswand befestigt.

Vor Ort sind weiterhin, wie auch schon in den Räumlichkeiten im Schloss Ratibor, alle wichtigen Informationen zu finden, die den Gästen während ihres Aufenthalts in Roth weiterhelfen: vom Historischen Rundgang über das Gastgeberverzeichnis, die Flyer der Museen, aber auch des Rothsees und des Fränkischen Seenlandes, Wander- und Radkarten bis hin zu Informationen über die Burgenstraße.



Die Tourist-Information ist seit Ende September nun am Kirchplatz zu finden.

Neu ist hingegen, dass die Tourist-Information nun barrierefrei zugänglich ist und über eine bedingt barrierefreie öffentliche Toilette verfügt, die während der Öffnungszeiten nutzbar ist.
Und wer ein kleines Souvenir mit nach Hause nehmen möchte oder mal ein Geschenk aus Roth braucht, kann ebenfalls eine kleine aber feine Auswahl in der Tourist-Information finden.

Außerdem gibt es auch Postkarten und Bücher über Roth und das Schloss Ratibor.
Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall.

KULTSOMMER 2027

2027 feiert der KultSommer im Landkreis Roth eine Premiere. Drei Wochenenden in 16 Kommunen und zahlreiche Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten machen den Landkreis zu einer großen gemeinsamen Kulturbühne. Die neue dezentrale Veranstaltung lädt dazu ein, Kultur vor der eigenen Haustür zu entdecken, neue Veranstaltungsorte kennenzulernen und gemeinsam besondere Momente zu erleben.

Konkret dürfen sich alle Kulturinteressierten folgende drei Wochenenden vormerken: **8.und 9. Mai im Norden** in Allersberg, Kammerstein, Rednitzhembach, Rohr, Schwanstetten, Wendelstein, **12. und 13. Juni im Süden**, sprich in Greding, Heideck, Hilpoltstein, Thalmässing sowie **10. und 11. Juli „in der Mitte“**, also in Abenberg, Büchenbach, Georgensgmünd, Röttenbach, Roth, Spalt.
Entwickelt und ausgearbeitet wurde die Idee beim „Runden Tisch Kultur“. Kulturschaffende aus dem gesamten Landkreis haben dort gemeinsam mit Landrat Ben Schwarz und den Kulturverantwortlichen des Landratsamtes Ideen gesammelt, diskutiert und darüber gesprochen, wie das Kulturprogramm des Landkreises künftig aussehen kann.

Das konkrete Ergebnis kann sich sehen lassen: Der KultSommer 2027. Künstler*innen unterschiedlicher Sparten kommen zusammen, zeigen ihre Arbeit und geben der vielfältigen Kulturlandschaft des Landkreises eine gemeinsame Bühne. Ausgangpunkt und Ideengeber war das bewährte Modell des „Offenen Ateliers“, das beim KultSommer deutlich erweitert werden soll, um alle Sparten einzuschließen. Ob Musik, Kunst, Theater, Literatur, Tanz oder andere kreative Ausdrucksformen – beim KultSommer soll alles seinen Platz finden. Landrat Ben Schwarz wünscht sich ein buntes Kulturfestival und ruft alle Kunst- und Kulturschaffenden im Landkreis auf, sich zu beteiligen und ist sich sicher: „Gemeinsam können wir die ganze Vielfalt der Kulturszene im Landkreis präsentieren und die KultSommer-Wochenenden zu etwas ganz Besonderem machen.“
Die Idee dahinter: Städte, Märkte und Gemeinden, Kulturschaffende sowie Kunstvereine und Kulturinstitutionen gestalten das Programm gemeinsam und machen den Landkreis im Sommer 2027 zu einem Ort voller Kultur, Begegnungen und neuer Entdeckungen. Die Möglichkeiten sind genauso vielfältig wie der Kulturbegriff: von Brauchtum bis Digitalkunst, von Sprache bis Musik, von Malerei bis Handwerkskunst.

Das Sachgebiet Kultur und Tourismus im Landratsamt bringt die verschiedenen Akteur*innen zusammen, unterstützt bei der Vernetzung und führt die unterschiedlichen Beiträge zu einem vielfältigen KultSommer-Programm zusammen. Alle Informationen inklusive Anmeldung zum KultSommer sind unter www.kult-sommer.de einsehbar.
Fragen zu Beteiligungsmöglichkeiten in Roth können gerne an die Sachgebietsleitung „Kultur & Bildung“ gerichtet werden:
melanie.hanker@stadt-roth.de,
Tel. 09171 848-555.



Beim KultSommer soll aus vielen Bausteinen ein buntes Kulturerlebnis entstehen – Windspiel von Christoph Eder, Wendelstein Foto: Christoph Eder

GÄSTEFÜHRER-JUBILÄUM

Seit 25 Jahren ist Anke Geyer bereits als Gästeführerin für die Stadt Roth im Einsatz. Im Rahmen einer kleinen Feier gratulierten ihr Bürgermeister Andreas Buckreus und Anke Freiman, die Leiterin der Tourismusabteilung, zu diesem Jubiläum.

Anke Geyer wurde damals von einer Mitarbeiterin der Tourist-Information in Hinblick auf die bevorstehende Stadtgartenschau „Natur in Roth 2003“ auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, als Gästeführerin für die Gartenschau und die Stadt Roth zu arbeiten. Da sie aufgrund einer Babypause damals sehr flexibel war, entschied sie sich für den Einsatz – und sie genießt laut eigener Aussage seither jede einzelne Führung.
Neben den Touren auf der Gartenschau im Jahr 2003 waren das die klassischen Schloss- und Stadtführungen, aber auch immer mal wieder Themenführungen, beispielsweise zum Drahtzug, mit Lyrik im Stadtgarten oder auch zu den Denkmälern in der Stadt oder die Neubürger-Führungen. Jede Gruppe bereitet ihr immer Freude, besonders die Tatsache, dass die Gäste meist sehr begeistert und vor allem überrascht von Roth und seinen Sehenswürdigkeiten sind. Jede Führung bringt jedes Mal besondere Bekanntschaften und Erlebnisse mit sich.
Im kurzweiligen Gespräch mit Buckreus und Freiman erzählte Anke Geyer unter anderem die lustige Geschichte, wie aufgeregt sie vor ihrer ersten Führung war, die ausgerechnet mit einem sehr geschichtsversierten historischen Verein stattfand. Die Aufregung war am Ende des Tages jedoch unbegründet, denn alles lief wunderbar, wie Geyer lachend berichtete.
In besonderer Erinnerung ist ihr außerdem die Geschichte geblieben, wie ein Teilnehmer einer Führung genau wusste, dass Auguste Stieber im Mausoleum im Sarg ihrer Mutter lag. Wie sich auf Nachfrage herausstellte, war der Gast der Ur-Enkel der letzten Schlossbewohnerin.

Buckreus und Freiman bedankten sich herzlich für die immer gute und v. a. unkomplizierte Zusammenarbeit und wünschten sich, dass Anke Geyer noch lange Gästeführerin bleibt. Sie bestätigte dies mit einem Lächeln.
Wer Lust hat, ebenfalls als Gästeführer*in für die Tourist-Information der Stadt Roth zu arbeiten, kann sich gerne bei Anke Freiman unter der Telefonnummer 09171 848-514 oder per E-Mail an anke.freiman@stadt-roth.de melden.



Die Gästeführerin Anke Geyer (Mitte) freut sich über die Ehrung durch Bürgermeister Andreas Buckreus (links) und Tourismus-Leiterin Anke Freiman (rechts).





NEUER WÜRTH-STANDORT

Die zweite Bürgermeisterin Claudia Lux hat gemeinsam mit dem Stadtmarketing-Beauftragten Mark Bartholl den neuen Standort der Firma Würth in der Kupferschmiedstraße besucht.

Nachdem das Unternehmen seine bisherigen Räumlichkeiten verlassen musste, ist direkt nebenan am neuen Standort ein größerer, freundlich und modern gestalteter Verkaufsmarkt für Handwerker und Gewerbetreibende entstanden. Die Planung für den Umzug und die neuen Räumlichkeiten läuft bereits seit 2024. Das Gebäude wurde von der Firma Kießling, die bereits vorher Vermieter waren und für die alten Räumlichkeiten Eigenbedarf angemeldet hatten, errichtet.
Vor Ort informierten Niederlassungsleiter Markus Weis und Regionalniederlassungsleiter Axel Hauenstein über den neuen Standort und das Angebot. Rund 5.500 Artikel sind direkt vor Ort erhältlich, das Kernsortiment des Unternehmens umfasst insgesamt etwa 150.000 Artikel. Rund 60 Prozent der Produkte werden von Würth selbst hergestellt. Am Standort sind zwei Mitarbeitende beschäftigt, ergänzt durch 30 Beschäftigte im Außendienst. Insgesamt ist Würth mit acht Standorten in der Region vertreten.
Claudia Lux zeigte sich erfreut über die neuen Räumlichkeiten und darüber, dass Würth weiterhin mit einem Standort in Roth vertreten ist. „Es ist schön, dass das Handwerk und die Gewerbetreibenden in Roth auch künftig einen Ansprechpartner vor Ort haben. Für den Neustart in den neuen Räumlichkeiten wünschen wir dem gesamten Team viel Erfolg“, betonte sie.



Zu Besuch am neu eröffneten Würth-Standort in Roth: v. l. Mark Bartholl (Stadtmarketing-Beauftragter), Markus Weis (Niederlassungsleiter), Claudia Lux (Zweite Bürgermeisterin), Axel Hauenstein (Regionalniederlassungsleiter)

NEUERÖFFNUNG „KINDERKREISEL“



Andreas Buckreus (links) überreicht Melanie und Manuel Speil ein kleines Geschenk zur Eröffnung.

Pünktlich zu AbendROTH gab es neben einer gelungenen Veranstaltung auch positive Nachrichten aus dem Rother Einzelhandel: Der „Kinderkreisel“ hat in der Bahnhofstraße eröffnet. Erster Bürgermeister Andreas Buckreus und Stadtmarketing-Beauftragter Mark Bartholl besuchten das neue Geschäft und überreichten ein kleines Willkommensgeschenk.

Nach einigen alters- oder wirtschaftlich bedingten Schließungen in diesem Jahr, gibt es inzwischen wieder erfreuliche Entwicklungen: Nach der Goldschmiede Pascal Jelic und Ninas Welt ist der Kinderkreisel bereits die dritte Neueröffnung in diesem Jahr. Das Geschäft der Familie Speil befindet sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Blumenladens Meckert.
„Wir freuen uns, dass die Familie Speil den Mut und die Leidenschaft mitbringt, sich in Roth selbstständig zu machen“, so der Erste Bürgermeister Andreas Buckreus. „Wir wünschen den Gründern viel Erfolg und hoffen auf ein langfristiges Engagement in unserer schönen Kreisstadt.“
Der Kinderkreisel bietet hochwertige, gut erhaltene Secondhand-Baby- und Kindermode sowie gebrauchte Bücher, Spielzeug, Tonie-Figuren und vieles mehr. Eltern können nicht mehr benötigte Artikel abgeben, die von der Familie Speil sorgfältig ausgewählt und auf Provisionsbasis verkauft werden. Qualität und persönliche Beratung ist der Familie dabei besonders wichtig.
Besondere Verkaufsaktionen und Veranstaltungen wie beispielsweise ein monatlicher Lagerverkauf sind bereits in Planung.
„Ein solches Angebot hatten wir in Roth bisher nicht.
Ich bewundere die Leidenschaft, mit der Melanie und Manuel Speil dieses Familienprojekt angegangen sind“, freut sich der Stadtmarketing-Beauftragte Mark Bartholl.

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

FREIE PLÄTZE:

Kurs-Nr. N18472
Oxymel – Heilkraft trifft Genuss
Sonntag, 8. November, 14 – 17 Uhr

Kurs-Nr. N40776
Qigong & Entspannung
Dienstag, 10. November,
17 – 18:30 Uhr, 6 x

Kurs-Nr. N40779
Qigong & Entspannung
Dienstag, 10. November,
19 – 20:30 Uhr, 6 x

Kurs-Nr. N30001
Arabisch von Anfang an – Schrift, Sprache und Kultur
Donnerstag, 12. November,
10 – 11:30 Uhr, 8 x

Kurs-Nr. N23110
Word Basics – Grundlagen
Donnerstag, 12. November,
17 – 19 Uhr, 2 x

Kurs-Nr. N40156
Autogenes Training für Anfänger
Donnerstag, 12. November,
17:30 – 18:45 Uhr, 6 x

Kurs-Nr. N40159
Autogenes Training für Fortgeschrittene
Donnerstag, 12. November,
19 – 20:15 Uhr, 6 x

Kurs-Nr. N15003
Workshop: Ordnung im Kleiderschrank
Freitag, 13. November, 18 – 21 Uhr

Kurs-Nr. N40534
Osteoporose Prävention mit Hatha Yoga
Samstag, 14. November, 9 – 12 Uhr

Kurs-Nr. N40533
Hatha Yoga und Augen Yoga
Samstag, 14. November, 13 – 16 Uhr

Kurs-Nr. N52028
Tiere – Zeichnen und Malen
Samstag/Sonntag,
14./15. November, 14 – 17 Uhr

Kurs-Nr. N10505GS
Poetry-Workshop: Queer auf dem Land Deine Stimme. Deine Geschichte. Dein Text
Samstag, 14. November, 14 – 18 Uhr

Kurs-Nr. N40540
Yoga Nidra Entspannung
Mittwoch, 18. November,
19 – 20 Uhr, 3 x

Kurs-Nr. N44110
Der weibliche Zyklus in Bewegung
Mittwoch, 18. November,
19 – 20:30 Uhr

Kurs-Nr. N40782
Qigong am Samstag
Samstag, 21. November, 10 – 12 Uhr

Kurs-Nr. N40053
Wohlfühlnachmittag: Entspannungsmethoden
Samstag, 21. November,
14:30 – 17:30 Uhr
Kurs-Nr. N50126,
Anmeldeschluss 16.11.2026
Kulturfrühstück: Lesung von Heike Mallad „Tödlicher Törn
Sonntag, 22. November,
9:30 – 12 Uhr

Kurs-Nr. N75221
Aquarellmalen für Kinder von 6-10 Jahren
Sonntag, 22. November, 14 – 16 Uhr

Kurs-Nr. N20312
Verständnis verpflichtet zu gar nichts – (Selbst)Mitgefühl beginnt beim Sprechen und Denken
Montag, 23. November, 18 – 21 Uhr

Kurs-Nr. N40773
Qigong für Anfänger und Fortgeschrittene
Montag, 23. November,
19 – 20:30 Uhr, 5 x

Kurs-Nr. N17710
Vortrag: Hühnerhaltung im Hausgarten
Montag, 23. November, 19 – 21 Uhr

Kurs-Nr. N53614
Wickelringe und Spielringe aus Silber
Dienstag, 24. November,
17:30 – 21 Uhr

Kurs-Nr. N44206
Gesundheitsvortrag: Versteckte Belastungen erkennen und gezielt gegensteuern
Freitag, 27. November,
18:30 – 20:30 Uhr

Kurs-Nr. N40715
Tai-Chi-Chuan: Kennenlernen und Ausprobieren
Samstag, 28. November,
9:30 – 12 Uhr

Kurs-Nr. N14110
Vortrag: Alles blitzblank – Probiotisch reinigen im Haushalt
Montag, 30. November,
18:30 – 20:30 Uhr

Kurs-Nr. N45321
Online-Kurs: Entspannung fängt im Kiefer an
Montag, 30. November,
18:30 – 20 Uhr

Die neue Ausgabe des EDUKADO-Magazins mit Programmübersicht für das Herbst-/Winter-Semester liegt bei vielen öffentlich zugänglichen Stellen zur kostenlosen Mitnahme bereit. Unsere Kursangebote sind auch online unter www.vhs-roth.de veröffentlicht.



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen" im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,– € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

FUBE MIT NEUER FÜHRUNG

Das Ziel ist klar: Ehrenamt stärken. Wie das genau aussieht und in Zukunft aussehen soll, wurde bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins zur Unterstützung des Bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Roth (FUBE) deutlich. Die aber hatte noch mehr Punkte, die es abzuarbeiten galt. Unter anderem war ein neuer Vorstand zu wählen – aus außergewöhnlichem Grund.

Als Vorsitzender übernehmen wird der Büchenbacher Bürgermeister Helmut Bauz, zur Seite steht ihm als Vize sein Gredinger Kollege Josef Dintner. Maren Müller-Draheim aus Bernlohe stellte sich als Kassiererin zur Verfügung. Neu als Beisitzerin ergänzt Roswitha Lux aus Heideck das Gremium. Zum Kassenprüfer wurden Josef Haußner und weiterhin Roland Hueber benannt. Dem Vorstand erhalten bleiben Schriftführerin Ingrid Simonis sowie Magdalena Buckreus und Hanna Böckeler als Beisitzerinnen.

„Ehrenamt verbindet Menschen und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir wollen gemeinsam die Erfolgsgeschichte von FUBE weiter fortschreiben, das Ehrenamt stärken und neue Projekte auf den Weg bringen und wirkungsvoll begleiten," betonte Helmut Bauz in seiner Antrittsrede. Der Verein verfolgt seit seiner Gründung im August 2014 ein klares Ziel: Ehrenamt nachhaltig stärken, fördern und weiterentwickeln.

Eva Dorner, die von Seiten des Landratsamts das Projekt begleitet, rief die Ursprungsidee in Erinnerung, nämlich ein Dach zu schaffen, unter dem sich alle Menschen, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten oder eine entsprechende Idee haben, aufgehoben fühlen.

Der Vorteil der Mitgliedschaft bei FUBE ist, dass die Ehrenamtlichen während ihrer Tätigkeit versichert sind und Projekte auch außerhalb bestehender Strukturen organisatorisch unterstützt werden. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass Initiativen über den Verein auch zweckgebundene Spenden entgegennehmen und entsprechende Bescheinigungen ausgestellt werden können.

Die Zahlen belegen den Erfolg des Vereins: Derzeit sind mehr als 45 Projekte gemeldet und über 650 Mitglieder engagieren sich über den Förderverein ehrenamtlich.

Die Mitgliederversammlung war ein guter Anlass auf zahlreiche gelungene Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr sowie auf zukünftige Projekte zu blicken. So wird ein großer Teil der Repair-Cafès aus dem Landkreis Roth über FUBE unterstützt, berichtete Eva Dorner. Auch die Projekte „NachhilFEE", ein Angebot für Kinder mit Unterstützungsbedarf an Grund- und Mittelschulen im Landkreis Roth, sowie der „Klub der Gewinner", eine Initiative von Jugendlichen gegen Mobbing, sind beim Förderverein angesiedelt.

Mit den Neuwahlen gab es wesentliche Änderungen in der bisherigen Vorstandsriege. Seit der Geburtsstunde von FUBE hatte Richard Rosenfeldt aus dem Rother Ortsteil Kiliansdorf das Amt des Kassiers inne. Mit großem Fachwissen, Sorgfalt und Leidenschaft kümmerte er sich in diesen zwölf Jahren um die Finanzen. Auch die Stauferin Svjetlana Princz, die von Beginn an als Beisitzerin tätig war, beendete ihre langjährige Tätigkeit.

Landrat Ben Schwarz, der den Verein seit 2014 als Vorsitzender führte, ist kraft Amtes Mitglied im Vorstand und räumte deshalb seinen Platz. Er betonte, wie wertvoll und wichtig die Arbeit des Fördervereins sei und mit welcher Freude er die vielen Ideen und Projekte mit FUBE begleitet habe. Ein herzliches Dankeschön richtete er an Richard Rosenfeldt, dem „Herrn der Zahlen", und an Svjetlana Princz für ihre langjährige, engagierte Arbeit. Der letzte Dank richtete sich an alle Ehrenamtlichen, die dazu beitragen, dass das bürgerschaftliche Engagement im Landkreis lebendig ist und bleibt.Auch die Wegbereiter, deren Einsatz die Basis für die erfolgreiche Arbeit des Vereins war und ist, wurden nicht vergessen, namentlich Altlandrat Herbert Eckstein als Ideengeber und langjähriges Vorstandsmitglied und die beiden schon verstorbenen früheren Stützen Anne Thümmler, die den Verein aufgebaut hat, und Georg Küttinger, der lange als Vorstandsmitglied aktiv war.



Das neue FUBE-Vorstandsteam um 1. Vorsitzenden Helmut Bauz sowie die ausgeschiedenen ehrenamtlichen Mitglieder. Foto: Landratsamt Roth

EHRENAMTLICHE FÜR JOBPATENSCHAFTEN GESUCHT

Das Haus International in Roth sucht engagierte Ehrenamtliche, die Zugewanderte auf ihrem Weg in Ausbildung, Beruf und Alltag begleiten, so genannte Jobpat*innen. Die Unterstützung reicht von der Erstellung von Bewerbungsunterlagen über die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche bis hin zu praktischen Tipps für den Berufsalltag.

Das Engagement ist flexibel und richtet sich nach den zeitlichen Möglichkeiten der Ehrenamtlichen. Ebenso werden Menschen gesucht, die Freude daran haben, Deutsch zu vermitteln oder sich in Sprachcafés einzubringen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Die Jobpat*innen leisten wertvolle Arbeit im Ehrenamt. Foto: Landratsamt Roth

Wichtig sind stattdessen Offenheit, Geduld und die Bereitschaft, andere Menschen auf ihrem Lebensweg zu unterstützen.
Mit ihrem Einsatz helfen Ehrenamtliche dabei, Integration zu fördern und schaffen oft ganz persönliche Erfolgsgeschichten – vom bestandenen Sprachtest bis zum Ausbildungsplatz.

Weitere Informationen gibt es bei „Für einander, Ehrenamt und Senioren“ im Landratsamt Roth unter fuereinander@landratsamt-roth.de oder unter Tel. 09171 81-2220.

„VIELFALT ALS STÄRKE“ BEI DER CONSUMENTA

21 Jahre Gemeinschaftsauftritt bei der Consumenta: Der Landkreis Roth bietet den Messebesucher*innen in Halle 3C „ENBAU – Bauen und Wohnen“ wieder eine breite Palette von Angeboten. Rund um den zentralen Gemeinschaftsstand der Kreisentwicklung präsentieren 16 Betriebe aus dem Landkreis Roth neun Tage lang eine interessante Mischung ihrer Produkte und Dienstleistungen. Und am Freitag, 6.11. sind die Touristikerinnen der Stadt Roth mit vor Ort.

Direkt am Landkreisstand stellen sich abwechselnd weitere innovative Aussteller*innen vor. Das Landratsamt informiert zudem über die vielfältigen „original regional“-Angebote aus dem Landkreis – von der Gastronomie bis zur Direktvermarktung – und präsentiert neben der neuen Direktvermarkter-Broschüre auch die neueste Auflage von „Woschd & Weggla“.
Die Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises stellen tageweise ihre Veranstaltungs-Highlights sowie Kultur- und Freizeitangebote vor – auch für Einheimische gibt es hier immer etwas Neues zu entdecken!
Wer beim Messerundgang eine Pause einlegen möchte, dem legen wir unseren „Landkreis Biergarten“ mit original-regionalen Gerichten und Getränken ans Herz – ebenfalls in Halle 3C.
Am Gemeinschaftsstand der Metropolregion in Halle 4A sind unter dem Motto „Heimat für Regionalprodukte – Wissen.Schmecken.Erleben“ auch original regionale Erzeuger aus dem Landkreis Roth mit ihren besonderen Produkten vertreten. Hier gilt: Probieren und Genießen!
Am Samstagnachmittag, 31. Oktober eröffnet Landrat Ben Schwarz den Gemeinschaftsstand im Landkreis-Biergarten. Wer es süß mag, besucht am 1. November die Weihnachtsstollenprüfung der Bäckerinnung Mittelfranken Süd am Landkreisstand. Am Montag, 2. November informiert das Seniorenamt am Seniorentag über pfiffige Alltagshelfer, die das tägliche Leben erleichtern.
Von Freizeitangeboten bis zu Treffpunkten, die mit dem öffentlichen Nahverkehr bequem und nachhaltig erreichbar sind, informiert am Mittwoch, 4. November, das Amt für Schul- und Bildungswesen/Nahverkehr.
Ein besonderes Augenmerk liegt heuer auf dem traditionellen Presssackwettbewerb: Am Sonntag, 8. November wird bereits zum zwanzigsten Mal der beste rote Presssack des Landkreises Roth gekürt.
Zudem lockt während der gesamten Messezeit am Landkreisstand ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen – der Besuch lohnt auf jeden Fall.



Schon 2025 war eine große Gruppe aus dem Landkreis Roth am Stand vertreten. Foto: Landratsamt Roth

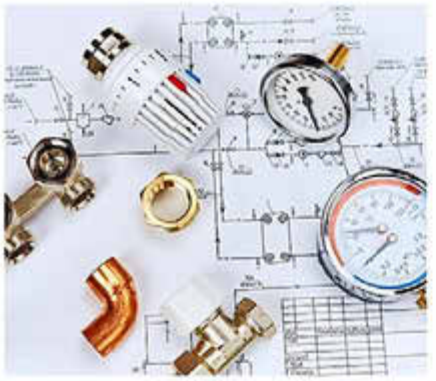
ENERGIEEFFIZIENTES EIGENHEIM

Wie lässt sich das eigene Zuhause energieeffizient und zukunftsfähig gestalten? Die Klimaschutzstelle des Landratsamtes Roth bietet gemeinsam mit der ENA-Roth im November drei kostenlose Onlinevorträge zu aktuellen Fragen rund um Heizung, Fenster und Photovoltaik an. Die Vorträge finden in Kooperation mit dem Verbraucherservice Bayern statt.

Heizungsmodernisierung – Welche Lösung passt zu meinem Haus?
Mittwoch, 4. November, 19 Uhr
Referent: Christian Winterhalter, Verbraucherservice Bayern
Welche Heizsysteme kommen für das eigene Zuhause in Frage und was ist bei den aktuellen gesetzlichen Vorgaben zu beachten? Der Vortrag gibt Orientierung bei der Auswahl, informiert über Kosten und Wirtschaftlichkeit und zeigt aktuelle Fördermöglichkeiten auf.

Neue Fenster und Türen – Ein Gewinn für die Behaglichkeit
Dienstag, 17. November, 19 Uhr
Referent: Dieter Tausch, ENA-Roth
Neue Fenster und Türen können Energie sparen und gleichzeitig den Wohnkomfort verbessern.
Der Vortrag zeigt, worauf bei der Modernisierung zu achten ist und welche Möglichkeiten zur Förderung bestehen.

PV-Anlagen nach 20 Jahren – Wie geht es mit der eigenen Anlage weiter?
Mittwoch, 25. November, 19 Uhr
Referent: Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Schmitt, Verbraucherservice Bayern
Was tun, wenn die eigene Photovoltaikanlage das Ende der 20-jährigen Förderlaufzeit erreicht hat? Der Vortrag informiert über Möglichkeiten zum Weiterbetrieb, technische Anpassungen und Modernisierung sowie über wichtige wirtschaftliche und rechtliche Aspekte.
Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung über www.landratsamt-roth.de/klimaaktionen ist erforderlich. Aukünfte: Klimaschutzstelle im Landratsamt Roth, klimaschutz@landratsamt-roth.de, Tel. 09171 81-1376





KI generiert *Foto: iStock*



Die digitale Zukunft heißt Cosmema WITTICH

LINUS WITTICH investiert in neues Tochterunternehmen

Die kommunale Kommunikation befindet sich mitten im Medienwandel. Bürgerinnen und Bürger erwarten Informationen heute schnell, verlässlich und unkompliziert – und Kommunen stehen vor der Herausforderung, ihre Kommunikation über immer mehr digitale Kanäle wirkungsvoll zu gestalten. Für LINUS WITTICH ist deshalb klar: Im digitalen Geschäft besteht Handlungsbedarf, auch wenn das Flaggschiff meinOrt-App, schon gut unterwegs ist.

Mit der Cosmema WITTICH GmbH gibt es ein neues Tochterunternehmen, das die digitalen Kompetenzen von Cosmema mit dem kommunalen Netzwerk, der Erfahrung und der Reichweite von LINUS WITTICH verbindet.

Zwei Geschichten, ein digitales Ökosystem

LINUS WITTICH steht für jahrzehntelange Erfahrung, regionale Verbundenheit sowie gewachsene Beziehungen zu Kommunen und Menschen. Cosmema WITTICH ist ein junges Unternehmen mit hoher Technologiekompetenz, Innovationskraft und digitaler Geschwindigkeit.

Die Kernprodukte des Cosmema-Ökosystems heißen Heimat-Info App, Heimat-Info Webseiten und KI-Chatbots für Kommunen. Jede Kommune kann ihr digitales Ökosystem sukzessive erweitern, ohne bestehende Systeme austauschen zu müssen. Die Produktpaletten werden miteinander verbunden, Synergien und Stärken gebündelt. Es gibt eine klare strategische Vision: Kommunale Kommunikation der Zukunft gemeinsam gestalten.

Ein Ansprechpartner für kommunale Kommunikation

Für Kommunen bedeutet diese neue Konstellation vor allem eines: mehr Lösungen aus einer Hand. LINUS WITTICH und Cosmema WITTICH sind bereits heute Dienstleister für mehr als 4.000 Kommunen bundesweit, mit stetig steigender Tendenz. Die bisherigen Print- und Online-Angebote wachsen damit zu einem umfassenden Kommunikationsökosystem zusammen: Keine Insellösungen, sondern Angebote, die ineinandergreifen.

Dabei bleibt die Kommunikation nicht auf Digitales beschränkt. Die Zukunft der kommunalen Kommunikation wird analog und digital sein. Wir verbinden die bewährte Briefkastenreichweite mit digitaler Echtzeitkommunikation und schaffen damit die Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen über unterschiedliche Wege zu erreichen.

Die LINUS WITTICH Unternehmensgruppe schafft mit der neuen Konstellation einen Mehrwert an Möglichkeiten. Für die Menschen vor Ort bedeutet dies perspektivisch noch mehr aktuelle, seriöse Informationsmöglichkeiten, basierend auf Nähe und Vertrauen.

Wir verbinden die bewährte Produktpalette von LINUS WITTICH mit weiteren digitalen Möglichkeiten – für eine kommunale Kommunikation, die Menschen gedruckt und digital erreicht.



LINUS WITTICH Komplementärin Andrea Wittich-Bonk und Cosmema Inhaber Johannes Vollnhals bei der Unterschrift der Verträge im bayerischen Gaimersheim.

SocialJobs+

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Mehr Reichweite für Stellenanzeigen

Maximale Sichtbarkeit für Ihre Stellenanzeige – **automatisiert** und **zielgenau** auf Social Media. Unser Add-on für Social Media Recruiting. Erreichen Sie nicht nur aktiv suchende Bewerber, sondern auch Top-Talente, die offen für neue berufliche Perspektiven sind – direkt dort, wo sie täglich unterwegs sind: auf **Facebook und Instagram**.



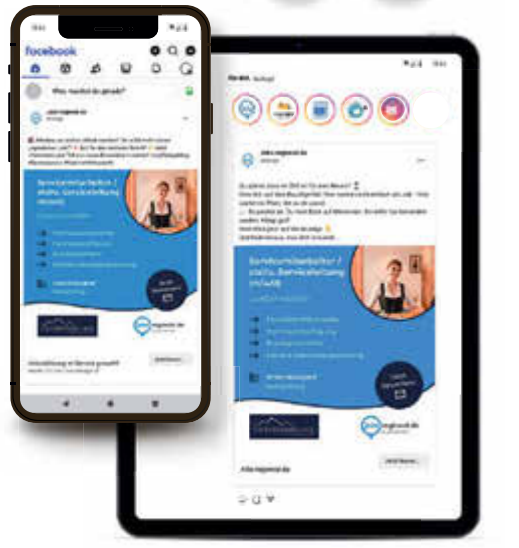
Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Automatische Aufbereitung Ihrer Anzeige:**
  Ihre, bereits geschaltete, Jobanzeige wird aus Print und unserem Karriereportal jobs-regional.de übernommen und in ein aufmerksamkeitsstarkes Social Media Werbemittel umgewandelt – ohne Mehraufwand für Sie.
- **KI-gesteuerte Ausspielung auf Instagram und Facebook:**
  Ihre Kampagne wird durch ein intelligentes System präzise platziert – inklusive Werbebudget.
- **Gezielte Kandidatenansprache:**
  Dank exakter Zielgruppen-Definition sowie Keyword- und Interessenoptimierung erreichen Sie genau die richtigen Talente.
- **Standortgenaues Geo-Matching:**
  Ihre Anzeige erscheint dort, wo potenzielle Bewerber wirklich sind – basierend auf Arbeits- und Nutzerstandort.
- **Aktive & passive Jobsuchende im Fokus:**
  Sprechen Sie nicht nur wechselwillige, sondern auch latent suchende Kandidaten effektiv an.
- **Direkte Weiterleitung zu Ihrer Anzeige auf jobs-regional.de:**
  Interessierte Nutzer gelangen mit einem Klick zur ausführlichen Stellenbeschreibung.
- Garantiert **über 17.000 Ad-Impressions** pro Kampagne.

Jetzt buchen und Ihre Stellenanzeige zwei Wochen lang noch sichtbarer machen - für nur

199 €

zzgl. MwSt.*



Jetzt buchen und Ihre nächste Stelle zwei Wochen lang noch sichtbarer machen – für nur 199 € zzgl. MwSt.*

*Der Preis bezieht sich auf einen Job je Stellenanzeige und gilt zzgl. dem Preis für eine Anzeigenschaltung in Print oder einer Online-Only-Anzeige auf jobs-regional.de.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Peter-Henlein-Str. 1 | 91301 Forchheim | Tel. 09191 7232-0 | info@wittich-forchheim.de

LINUS WITTICH.

Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-17 / -13
Aufträge/Rechnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-20 / -25
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-25
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	
Reklamation bzgl. Verteilung reklamation@wittich-forchheim.de	-27 / -40
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: **www.wittich.de**

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.00 Uhr

WITTICH MEDIEN

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Ulrike Beck

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Telefon: 09171 895785
u.beck@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1
BADELIX
DONAU-RIES
Inkl. Antragstellung und direkter Abrechnung mit der Pflegekasse
Mit Bauschutt Entsorgung und Endreinigung
Kostenlose Vorort-Beratung
08272 9949645

ZIVILCOURAGE
WWW.AKTION-TU-WAS.DE
BITTE ANDERE UM MITHILFE
Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei

HIER könnte Ihre Anzeige stehen

Umweltschutz...
... ist ein weites Feld.
Und wir sind täglich mittendrin!
VON RANDOW
VON RANDOW ENTSORGUNGSZENTRUM
Containerdienst · Entsorgung von A bis Z · Wertstoffe · Metallhandel
Roth · Gewerbegebiet am Hafen / An der Lände · Regensburger Ring 16
Tel. (09171) 2558 · info@von-randow.de
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

NUTRICHEM
a B.Braun company
Über 40 Jahre
INNOVATION
made in Germany
Wir sind einer der führenden Hersteller **hochwertiger Ernährungsprodukte**. Wir verwenden **fortschrittlichste Technologien** um zukunftsweisende Ernährungsprodukte für unsere internationale Kundschaft zu entwickeln, zu produzieren und zu verpacken.
Wir zählen bereits heute zu den **innovativsten Herstellern** hochwertiger Sport- sowie enteraler Ernährung. Darüber hinaus sind wir als renommierter OEM **weltweit bekannt und gefragt.** Unser Ziel für die kommenden Jahre ist es, im Bereich der Sporternährung weiter zu wachsen.
» www.nutrichem.de
WE ARE HIRING:
DAS IST IHRE CHANCE
NUTRICHEM DIÄT+PHARMA GMBH
Am Espan 1-3
91154 Roth
+49 9171 80301
info@nutrichem.de